

250 Jahre

FREIWILLIGE FEUERWEHR HEYEN

151 JAHRE
EINSATZ-
ABTEILUNG

99 JAHRE
MUSIKZUG



JUBILÄUMSFEST HEYEN

AM 30. MAI 2026 IM FEUERWEHRGERÄTEHAUS



Maximilian Dröge

Leistungsstark.
Persönlich. Fair.

Absicherung, Altersvorsorge,
Vermögensaufbau und mehr.
Ich berate Sie gern!



**05151
7878870**



Agentur für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Emmernstraße 9 | 31785 Hameln



250
Jahre
FREIWILLIGE
FEUERWEHR
HEYEN

151 JAHRE
EINSATZ-
ABTEILUNG

99 JAHRE
MUSIKZUG

Festprogramm am 30. Mai 2026

14:00 Uhr

Kuchenbuffet mit musikalischer Umrahmung von unserem Musikzug

15:00 Uhr

Beginn der „Spiele ohne Grenzen“ für angemeldete Gruppen

18:00 Uhr

Siegerehrung

19:00 Uhr

Empfang der Feuerwehren/Vereine und Festakt mit Grußworten

20:00 Uhr

Dorfparty mit Musik vom DJ

Spaß für Jung und Alt:

„Bud Spencer's“ Schießbude vom Pferd / Hüpfburg für die Kleinen



Dietrich Meyer

Ortsbrandmeister

Ortsfeuerwehr Heyen

Grußwort des Ortsbrandmeisters

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
werte Ehrengäste, liebe Bürgerinnen und Bürger von Heyen,
liebe Freunde und Förderer unserer Feuerwehr,

heute ist ein besonderer Tag für unsere Gemeinschaft. Wir kommen zusammen, um zwei bemerkenswerte Meilensteine unserer Dorfgeschichte zu feiern: **151 Jahre Freiwillige Feuerwehr Heyen** und **99 Jahre Musikzug**.

Wenn wir heute auf 151 Jahre Brandschutz zurückblicken, dann feiern wir nicht nur eine Zahl. Wir feiern über eineinhalb Jahrhunderte gelebte Nachbarschaftshilfe, Mut und unermüdliche Einsatzbereitschaft. Seit der Gründung im Jahr 1875 hat sich vieles gewandelt – von der einfachen Handdruckspritze bis hin zu unserem modernen **MLF** und der neuen Fahrzeughalle. Was jedoch über all die Jahrzehnte gleichgeblieben ist, ist unser Wahlspruch: **„Gott zur Ehr’, dem Nächsten zur Wehr“**.

Ein ebenso stolzer Teil unserer Identität ist unser **Musikzug**, der seit nunmehr 99 Jahren den guten Ton in Heyen und weit darüber hinaus angibt. Er ist die kulturelle Seele unserer Wehr und verbindet Generationen durch die Kraft der Musik. Dass wir heute so festlich beisammen sein können, verdanken wir dem harmonischen Zusammenspiel von Einsatzabteilung und Musikern.

Ein solches Jubiläum ist auch der Moment, um **Danke** zu sagen:

- Danke an meine 35 aktiven Kameradinnen und Kameraden für ihren Dienst an der Allgemeinheit.
- Danke an unsere Jugendfeuerwehr – ihr seid das Fundament für die nächsten 151 Jahre.
- Danke an die Samtgemeinde für die Unterstützung, etwa bei der Modernisierung unserer Ausstattung.
- Und ein herzliches Dankeschön an alle Familienmitglieder, die uns den Rücken freihalten, wenn der Melder geht.

Ich lade Sie alle ein, diesen Tag mit uns zu feiern. Genießen Sie die Klänge unseres Musikzugs und lassen Sie uns gemeinsam auf die Zukunft unserer Wehr anstoßen.

Ich wünsche uns allen einen unvergesslichen Festakt und uns Einsatzkräften, dass wir von jedem Einsatz gesund nach Hause zurückkehren.

Gut Wehr!

Dietrich Meyer

Ortsbrandmeister



Wilfried Fredebold

Ortsmusikzugführer

Musikzug der

Ortsfeuerwehr Heyen

Grußwort des Orstmusikzugführers

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

Liebe Heyenerinnen und Heyener,

Der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Heyen kann in diesem Jahr auf sein 99jähriges Bestehen zurückblicken.

Am 20. Februar 1927 setzten sich 10 Musikinteressierte unter Stabführung von Karl Sorge zusammen und gründeten das damalige Feuerwehrmusikchors.

Mit materieller Hilfe einiger Gönner konnte die Grundlage für den öffentlichen Spielbetrieb geschaffen werden.

Unser Musikzug hat es immer wieder geschafft, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten, obwohl dieses nicht immer einfach war.

Insbesondere in den Nachkriegsjahren, als viele Instrumente Liebhaber bei den Besatzungsmächten fanden und in der neueren Zeit, da alle Vereine mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen haben und auch der Alterungsprozess seinen Teil beiträgt.

Wir möchten auch weiterhin unseren Teil zum kulturellen Leben in der Gemeinde Heyen beitragen und freuen uns auf das gemeinsame Fest mit den Aktiven der Freiwilligen Feuerwehr Heyen, denen wir recht herzlich zu ihrem 151jährigen Jubiläum gratulieren.

Wir wünschen der Jubiläumsfeier einen guten Verlauf und den Teilnehmern ein paar frohe Stunden.

Wilfried Fredebold
Ortsmusikzugführer



Foto: Niedersächsische Staatskanzlei/Ole Spata

Olaf Lies
Ministerpräsident
des Landes
Niedersachsen

**Grußwort des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Olaf Lies
zum Jubiläum der Einsatzabteilung und des Musikzugs
der Freiwilligen Feuerwehr Heyen**

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden,
sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Heyen,

als Niedersächsischer Ministerpräsident danke ich den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heyen herzlich für Ihren unermüdlichen Einsatz und übermittle auch im Namen der Landesregierung die besten Grüße und Wünsche.

In der aktuellen Weltlage tragen Feuerwehren, als eine der großen Säulen des Katastrophen- und Zivilschutzes in Deutschland, eine besondere Verantwortung, die sich zudem durch neue Aufgaben und Herausforderungen im stetigen Wandel befindet.

Bereits im Jahre 1875 haben sich pflichtbewusste Bürger in Heyen zusammengefunden und die ersten Grundlagen für eine Feuerwehr geschaffen, die heute auf eine reichhaltige Tradition zurückblicken kann. Das langjährige Bestehen gibt Anlass, den Dienst in der Feuerwehr und damit den ehrenamtlichen und unermüdlichen Beitrag zum Schutz der Allgemeinheit zu würdigen.

Freiwillig und mit außerordentlicher Hingabe investieren die Feuerwehrfrauen und -männer einen großen Teil ihrer persönlichen Freizeit in den Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr. Und das nicht nur im Einsatzdienst, in dem sie zu jeder Tages- oder Nachtzeit ausrücken, um Mitmenschen aus Notlagen zu retten, sondern auch in der Ausbildung, durch die sich die Feuerwehrleute auf die diversen Szenarien im Einsatzfall vorbereiten.

Nicht unerwähnt bleiben darf in diesem Zusammenhang natürlich auch der Musikzug der Feuerwehr Heyen, der durch seine Aktivitäten einen gewichtigen Teil zum kulturellen Leben und zur Gestaltung von Veranstaltungen in Heyen beisteuert.

Auch junge Musikerinnen und Musiker werden seit langem in vorbildlicher Weise in die Gemeinschaft des Musikzuges eingebunden, auch mit eigenen Auftritten.

Gemeinsam feiern nun die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr und der Musikzug ein eher ungewöhnliches Jubiläum, nämlich eine 250-Jahr-Feier, die sich aus 151 Jahren des Bestehens der Einsatzabteilung sowie aus 99 Jahren des Bestehens des Musikzuges ergibt. Hierzu wünsche ich gutes Gelingen und viel Freude beim Fest!

Hannover, im März 2026

Olaf Lies
Niedersächsischer Ministerpräsident



Michael Schünemann

Landrat
des Landkreises
Holz Minden

**Grußwort schriftlich
zum 151-jährigen Jubiläum FFW Heyen
und
99 Jahre Musikzug
Heyen**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kameradinnen und Kameraden,
verehrte Bürgerinnen und Bürger,

wenn zwei Jubiläen aufeinandertreffen, dann darf man ohne Übertreibung sagen: Heute feiern wir ein wahres Fest der Ausdauer, der Leidenschaft – und, ja, auch der beeindruckenden Mathematik. 151 Jahre Feuerwehr und 99 Jahre Musikzug sind zusammen 250 Jahre Tradition, die man nicht einfach „mal eben“ schafft.

Die Feuerwehr zeigt seit über anderthalb Jahrhunderten, wie Mut, Zusammenhalt und schnelle Entscheidungen in den entscheidenden Momenten Leben retten. Auch wenn wir alle hoffen, dass es möglichst selten brennt – wenn es dann doch passiert, wissen wir, dass auf unsere Feuerwehr stets Verlass ist. Dafür gilt den Kameradinnen und Kameraden unser größter Dank.

Der Musikzug wiederum beweist seit fast einem Jahrhundert, dass man Feste nicht nur feiern, sondern auch richtig zum Klingen bringen sollte. Und seien wir ehrlich: Was wären Feuerwehrfeste, Jubiläen oder Dorffeiern ohne die passende musikalische Begleitung? Nur halb so schön, weniger fröhlich und vermutlich deutlich leiser.

Die Gemeinde Heyen kann in diesem Jahr also insgesamt auf 250 Jahre ehrenamtliches Engagement zurückblicken. 250 Jahre, die zeigen, dass eine fest zusammenstehende Gemeinschaft Traditionen bewahrt und zugleich mit Humor, Herz und manchmal auch mit einem Augenzwinkern in die Zukunft blickt.

Ich gratuliere allen Jubilaren von Herzen – der Feuerwehr wie auch den Mitgliedern des Musikzuges. Möge die weitere gemeinsame Zukunft ebenso lebendig, harmonisch und leidenschaftlich bleiben wie diese zwei beeindruckenden Jubiläen, die wir heute feiern.

Herzlichen Glückwunsch und ein fröhliches Fest!

Ihr Landrat

Michael Schünemann



Sebastian Rode
Samtgemeindebürgermeister
der Samtgemeinde
Bodenwerder-Polle

Grußwort zum 250-jährigen Jubiläum

151 Jahre Freiwillige Feuerwehr & 99 Jahre Musikzug Heyen

Sehr geehrter Herr Ortsbrandmeister Meyer,
liebe Kameradinnen und Kameraden,

„Anfangen im Kleinen, Ausharren in Schwierigkeiten, Streben zum Großen.“, diese Worte von Friedrich Alfred Krupp lassen sich auf viele Augenblicke in unseren Leben beziehen. Heute beziehe ich sie aber auf die Freiwillige Feuerwehr und den Musikzug Heyen.

Mit dem Pflichtbewusstsein der ersten Feuerwehrmänner entstand vor 151 Jahren die Freiwillige Feuerwehr Heyen. Einige Jahre später folgte mit 12 Gründungsmitgliedern der Musikzug.

Ohne diese Anfänge wäre ein solches Jubiläum nicht denkbar.

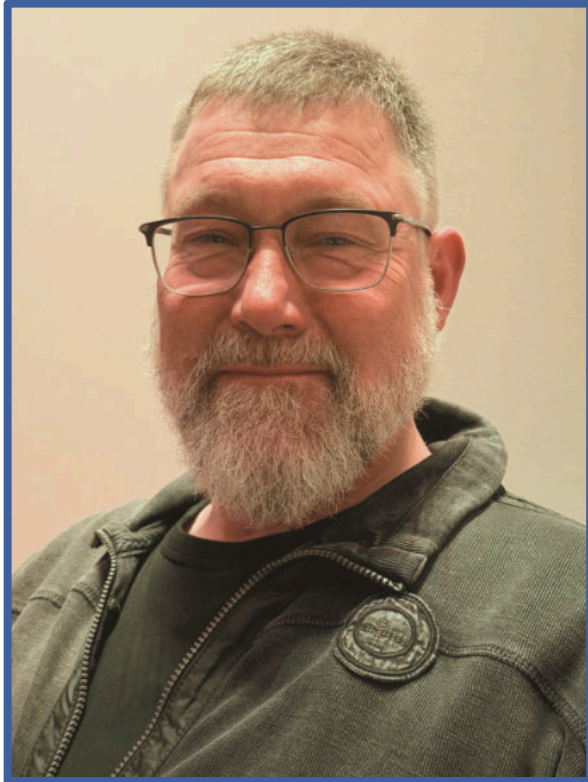
Jubiläen sind auch dafür da, Danke zu sagen. Danke, dass seit 151 Jahren Menschen bereitstehen, die hinlangen, wo andere Hilfe brauchen. Menschen, die ihre Freizeit opfern, um im Ernstfall schnell, zuverlässig und mit vollem Einsatz da zu sein. Und das nicht, weil sie müssen - sondern weil sie wollen. Das ist alles andere als selbstverständlich. Das ist beeindruckend.

Neben der Gemeinschaft der Feuerwehr habt ihr es aber auch geschafft eine weitere Gemeinschaft mit dem Musikzug aufzubauen. Gemeinsam zu musizieren erfreut nicht nur eure Zuhörer.

Ich wünsche euch für die nächsten Jahre und Jahrzehnte alles Gute: möglichst wenige Einsätze, aber wenn's drauf ankommt, immer eine gesunde Rückkehr. Bleibt so engagiert, so menschlich und so stark wie bisher.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum - ihr könnt wirklich stolz auf euch sein!

Sebastian Rode



Michael Zieseniß

Bürgermeister
der Gemeinde
Heyen

Grußwort zum Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Heyen und des Musikzuges

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr
und des Musikzuges Heyen,
liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

151 Jahre Freiwillige Feuerwehr Heyen und 99 Jahre Musikzug - das sind beeindruckende Zahlen. Sie stehen für Generationen von Menschen, die sich mit Herz, Engagement und Verantwortungsbewusstsein für unsere Gemeinschaft eingesetzt haben.

Seit mehr als anderthalb Jahrhunderten sorgen die Mitglieder der Feuerwehr dafür, dass Hilfe kommt, wenn sie gebraucht wird - bei Bränden, Unfällen und in vielen anderen Notlagen. Aber sie unterstützen auch den sozialen Zusammenhalt in der Gemeinde Heyen durch zahlreiche Aktivitäten außerhalb der eigentlichen Zuständigkeit der Feuerwehr. Dieses Engagement für die Gemeinschaft ist alles andere als selbstverständlich. Es lebt von Menschen, die bereit sind, ihre Freizeit einzusetzen, Verantwortung zu übernehmen und im Ernstfall für andere da zu sein.

Besonders freut mich die engagierte Jugendarbeit. Die Jugendfeuerwehr zeigt, dass Verantwortung, Teamgeist und Gemeinschaft auch für die nächste Generation wichtige Werte sind. Damit wird nicht nur Tradition bewahrt - es wird aktiv Zukunft gestaltet.

Ebenso prägt der Musikzug seit nunmehr 99 Jahren das Leben in unserer Gemeinde. Mit seiner Musik begleitet er Feste, Veranstaltungen und besondere Momente im Dorfleben und sorgt immer wieder dafür, dass Gemeinschaft hör- und spürbar wird.

Im Namen der Gemeinde Heyen und den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde gratulieren ich herzlich zu 151 Jahren Feuerwehr und 99 Jahren Musikzug und bedanke mich bei allen Ehrenamtlichen und deren Familien, die sich in der Feuerwehr und im Musikzug engagieren. Sie investieren Zeit, Energie und oft auch viel persönliches Herzblut. Dieses Engagement verdient unseren größten Respekt und unsere Anerkennung.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Heyen und dem Musikzug weiterhin viel Erfolg, starke Kameradschaft, musikalische Freude und immer genügend Nachwuchs, der diese wertvolle Arbeit fortführt.

Heyen im März 2026

Michael Zieseniß
Bürgermeister



Dascho Wehner
Regierungsbrandmeister
für die Lankreise
Nienburg, Schaumburg,
Hameln-Pyrmont
und Holzminden

Grußwort

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heyen,
liebe Musikerinnen und Musiker des Musikzuges,
liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
liebe Gäste,

ein Jubiläum wie dieses ist etwas ganz Besonderes. 151 Jahre Freiwillige Feuerwehr Heyen und 99 Jahre Musikzug stehen nicht nur für beeindruckende Zahlen, sondern für ein Stück gelebte Dorfgeschichte. Für Zusammenhalt, Verlässlichkeit und das gute Gefühl, sich aufeinander verlassen zu können. Genau das macht ein Dorf stark — damals wie heute.

Gerade in kleineren Orten wie Heyen ist Feuerwehr weit mehr als nur Einsatzdienst. Feuerwehr ist Nachbarschaft. Feuerwehr ist Gemeinschaft. Feuerwehr ist das sichere Gefühl, dass Hilfe nicht irgendwo herkommt, sondern aus den eigenen Reihen. Von Menschen, die man kennt. Von Menschen, denen man im Alltag begegnet. Von Menschen, die mitten in der Nacht aufstehen, alles stehen und liegen lassen und da sind, wenn andere sie brauchen.

Das ist keine Selbstverständlichkeit. Das ist gelebtes Ehrenamt im besten Sinne.

Wer auf 151 Jahre Feuerwehr zurückblicken kann, der blickt auf viele Generationen von Frauen und Männern, die Verantwortung übernommen haben. Menschen, die angepackt haben, wenn es darauf ankam. Menschen, die nicht lange gefragt haben, sondern gehandelt haben. Sie alle haben die Freiwillige Feuerwehr Heyen zu dem gemacht, was sie heute ist: ein unverzichtbarer Teil des Dorfes und ein starkes Zeichen dafür, was Zusammenhalt bewirken kann.

Und auch der Musikzug gehört ganz selbstverständlich zu diesem Bild dazu. Seit 99 Jahren sorgt er nicht nur für den guten Ton bei vielen Anlässen, sondern auch für Stimmung, Freude und Identität. Musik und Feuerwehr — das passt in einem Dorf wie Heyen einfach zusammen. Beides bringt Menschen zusammen. Beides lebt von Leidenschaft, von Übung, von Verlässlichkeit und vom Miteinander. Beides gehört zum Herzschlag des Dorflebens.

Solche Jubiläen machen deutlich, was über viele Jahre gewachsen ist: Tradition, Kameradschaft und Heimatverbundenheit. Aber sie zeigen auch, dass all das nur dann lebendig bleibt, wenn Menschen bereit sind, sich einzubringen. Deshalb gilt mein besonderer Dank allen, die sich gestern, heute und morgen für die Feuerwehr und den Musikzug einsetzen — in Uniform, mit Instrument, in der Organisation oder im Hintergrund. Auch die Familien tragen einen großen Teil dazu bei. Sie geben Rückhalt, Verständnis und Unterstützung. Ohne das würde vieles nicht funktionieren.

Ich wünsche der Freiwilligen Feuerwehr Heyen und dem Musikzug Heyen von Herzen, dass sie sich diese Stärke, diese Verbundenheit und diesen besonderen Geist bewahren. Möge es auch in Zukunft Menschen geben, die mit Herzblut Verantwortung übernehmen, die Tradition weitertragen und gleichzeitig offen für Neues bleiben.

Mit herzlichen Grüßen

Dascho Wehner

Regierungsbrandmeister



Michael Eisenbeis
Kreisbrandmeister
des Landkreises
Holz Minden

Grußwort des Kreisbrandmeisters

Zum 151jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Heyen sowie zum 99jährigen Jubiläum des Musikzuges Heyen spreche ich meine herzlichen Glückwünsche aus. Beide Jubiläen stehen für eine lange und verlässliche Tradition des ehrenamtlichen Engagements und verdienen besondere Anerkennung.

Die Anfänge der Feuerwehr Heyen reichen zurück bis in das Feuerhilfegesetz des Jahres 1874, das den Grundstein für eine organisierte Hilfe in den Gemeinden legte und ein Jahr später auch in Heyen zur Gründung der Feuerwehr führte. Aus dieser damaligen gesetzlichen Verpflichtung entwickelte sich über Generationen hinweg eine Feuerwehr, die heute aus Überzeugung, mit hohem Verantwortungsbewusstsein und in gelebter Kameradschaft ihren Dienst versieht.

Ein Blick in die Chronik verdeutlicht eindrucksvoll den stetigen Wandel und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Feuerwehr Heyen. Von den ersten Handdruckspritzen und Löschwasserzisternen bis hin zu moderner Technik, zeitgemäßer Ausrüstung und einer fundierten Ausbildung zeigt sich der hohe Anspruch, den die Kameradinnen und Kameraden an ihre Arbeit stellen. Gleichzeitig ist die enge Verbundenheit zur Dorfgemeinschaft stets bewahrt geblieben, sei es in der engagierten Nachwuchsarbeit, durch den Musikzug oder mit Unterstützung zahlreicher Förderer.

Die Freiwillige Feuerwehr Heyen steht damit beispielhaft für die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit unserer Ortsfeuerwehren. Allen aktiven und ehemaligen Mitgliedern sowie allen Unterstützenden spreche ich meinen aufrichtigen Dank und meine hohe Anerkennung aus.

Für die Zukunft wünsche ich der Feuerwehr Heyen weiterhin engagierte Mitglieder, eine starke Gemeinschaft und dass alle Einsatzkräfte jederzeit gesund von ihren Einsätzen zurückkehren.

Zu beiden Jubiläen gratuliere ich herzlich.

Michael Eisenbeis

Kreisbrandmeister



Jens Heinemeyer

Kreisstabführer
des Landkreises
Holzminden

Grußwort des Kreisstabführers

Liebe Spielfreunde des Musikzuges Heyen,

99 Jahre Feuerwehrmusikzug Heyen, was für eine beeindruckende Leistung.

Es ist mir eine große Ehre, Euch im Namen aller Musiktreibenden Züge des Landkreises Holzminden die Grüße und Glückwünsche zu diesem besonderen Jubiläum zu überbringen.

Die Musik gehört zu den Feuerwehren wie die Autos und das technische Gerät. Das, ist sicher auch hier in Heyen, genauso. Musik sind nicht nur aneinander gereimte Töne, Musik verbindet Menschen und hält Traditionen lebendig, egal ob es ein großer oder wie hier in Heyen ein etwas kleinerer Musikzug ist. Ich persönlich, aber sicher auch die Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr Heyen, sowie die Bürger hier in dieser Region würden sich ganz sicher freuen, wenn ihr auch künftig dabei bleibt und uns alle mit Eurer Musik erfreut.

Ich sage Danke für 99 Jahre ehrenamtliches musizieren.

Danke für unzählige Übungsabende und Auftritte, ob bei Feierlichkeiten oder nachdenklichen Auftritten.

Den aktiven Feuerwehrkameradinnen und Kameraden wünscht man immer genug Wasser am Strahlrohr.

Euch wünsche ich immer genug Luft am Mundstück und stets einen guten Ton!

Jens Heinemeyer

Kreisstabführer



Andreas Damrau

Gemeindefeuerwehrchef
der Samtgemeinde
Bodenwerder-Polle

Grüßwort des Gemeindefeuerwehrchefs

Die besten Glückwünsche und herzliche Grüße der Gemeindefeuerwehr Bodenwerder-Polle überbringe ich zum 151-jährigen Bestehen der Feuerwehr Heyen sowie zum 99-jährigen Jubiläum des Musikzuges.

Zusammengenommen blicken wir auf beeindruckende 250 Jahre gelebte Tradition zurück. Diese Zahl ist weit mehr als eine mathematische Spielerei. Sie steht für ein Vierteljahrtausend, in dem Generationen von Heyener Bürgerinnen und Bürgern uneigennützig Verantwortung übernommen haben, um in Notlagen Hilfe zu leisten, Brände zu bekämpfen, Menschen zu retten, Sachwerte zu schützen oder kameradschaftliche und gesellige Veranstaltungen mit Musik zu begleiten und die Dorfgemeinschaft klangvoll zu bereichern.

Heute präsentiert sich die Feuerwehr Heyen als moderner und unverzichtbarer Eckpfeiler in der Struktur der Gemeindefeuerwehr Bodenwerder-Polle. Dass dieses Fundament auch für die kommenden Jahrzehnte stabil bleibt, verdanken wir vor allem der 1993 gegründeten Jugendfeuerwehr. Seit über drei Jahrzehnten wird hier großartige Arbeit geleistet: Sie begeistert junge Menschen für den Dienst am Nächsten, vermittelt Werte wie Teamgeist und sichert so nachhaltig den Fortbestand der Einsatzabteilung.

Ein herzliches Dankeschön gilt all jenen, die die Feuerwehr Heyen in der Vergangenheit geformt und auf den heutigen hervorragenden Stand gebracht haben. Mein besonderer Respekt gilt den aktiven Kameradinnen und Kameraden sowie den Musikerinnen und Musikern für ihren unermüdlichen Einsatz. Ein solches Engagement wäre jedoch nicht denkbar ohne den Rückhalt der Familien und die Unterstützung der Förderer – Ihnen allen gebührt ebenfalls unser Dank.

Möge die Feuerwehr Heyen stets wohlbehalten von ihren Einsätzen zurückkehren und der Musikzug uns noch einige Jahre mit seiner Spielfreude begeistern.

Ich wünsche der Jubiläumswehr und dem Musikzug ein unvergessliches Festwochenende, weiterhin eine starke Kameradschaft und alles Gute für die Zukunft!

Gut Wehr!

Andreas Damrau
Gemeindefeuerwehrchef

Computer und mehr... Teichmann & Reder OHG

futureshop

Ihr Servicepartner vor Ort für Computer und Internet

31863 Coppenbrügge • Ortsteil Bisperode • Lange Str. 12
 Telefon 05159 9707 • www.futureshop.de • info@futureshop.de



Haupt GmbH

Brökeler Straße 23 * 37619 Hehlen
Tel.: 05533 5096 Mobil: 0172 34 54 789

info@hauptgmbh-hehlen.com

Ortsfeuerwehr Heyen im März 2026 - alle Abteilungen



Herzlichen Glückwunsch

151 Jahre FFW, 99 Jahre Musikzug



Uhren Optik Schmuck Hörgeräte

O. Görlandt 37619 Bodenwerder
Münchhausenplatz 8
Tel.: 05533 / 3312

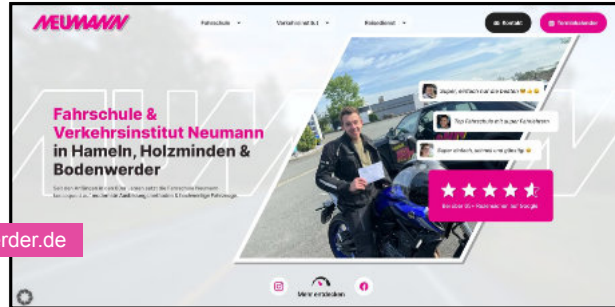
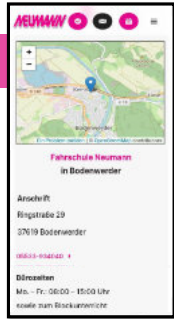
Inh.: Thomas Lindenkohl, staatlich gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister, Hörgeräteakustikermeister

www.goerlandt-bodenwerder.de

Fahrschule
Verkehrsinstitut
NEUMANN

Wir machen Sie mobil!

Der beste Weg zum Führerschein.



www.neumann-bodenwerder.de

Ortsfeuerwehr Heyen - Einsatzabteilung



Obere Reihe:
Marvin Möller, Stefan Arndt, Matthias Fuchs, Christopher Tiele, Daniel Lindemann, Manuel Lindemann, Heiko Weikert,
Marco Düttmann, Rüdiger Heise, Lukas Klängenberg

Untere Reihe:
Maik Gebauer, Sebastian Berrer, Hendrik Wiemann, Marvin Roth, Patrick Schulz, Alexander Klettke, Lars Pfohl, Mirko
Schmidt, Patrick Westphal, Sebastian Brockmann, Michael Schramm, Nico Preine, Jan Fischer, Florian Heise, Björn Wiemann,
Dietrich Meyer

Es fehlen: Andreas Damrau, Mohammad Ballan, Stella Kaufhold, Maximilian Dröge, Fabian Tiller, Maurice Weikert, André
Willmer, Thomas Binglel, Manuel Köhler

Seit mehr als 100 Jahren

Wir beraten Sie gerne über eine Erd-, Feuer oder Seebestattung, gehen ganz auf Ihre Wünsche ein und übernehmen sämtliche Formalitäten bei Behörden und Versicherungen.



Kellner

Bestattungen

Meisterbetrieb

Ihr Berater im Trauerfall für Bodenwerder und Umgebung

Telefon 05533 / 2500

Wir sind gern für Sie da!
Für alle Fragen stehen wir Ihnen
jederzeit zur Verfügung und werden
Sie liebevoll begleiten



SCHRAMM METALLBAU

GmbH & Co. KG

Bauschlosserei • Stahlbau • Kunstschmiede

Schweißfachbetrieb (nach EN 1090-2-EXC2)

**WIR GRATULIEREN UND DANKEN FÜR
EUREN EINSATZ**

Große Straße 22 31860 Emmerthal Tel: 05157 504
E-Mail: Schramm.Metallbau@t-online.de



Ortsfeuerwehr Heyen - Musikzug

Eckhard Spier, Matthias Wiemann, Stefan Arndt, Uwe Lindemann, Rüdiger Heise, Hermann Sporleder, Hendrik Wiemann, Wilfried Fredebold
Es fehlen: Heinz Diekmann, Rolf Keller, Günter Fredebold

Intelligente Mähroboter

Persönliche Beratung & Installation

Fachhändler
für die Marken.

SEGWAY
NAVIMOW



STIGA
sunseeker
elite

BERATUNG | VERKAUF | SERVICE

Wir sind für Sie da!

Bodenwerder
Hamelner Str. 76

0172 862 91 32 gartentechnik@rohloff.com

www.rohloff-gartentechnik.de

Ortsfeuerwehr Heyen - Jugendfeuerwehr



Obere Reihe: Hendrik Wiemann, Maximilian Gebauer, Björn Wiemann,
Felix Gebauer, Marco Duttmann,
Untere Reihe: Ole Vespermann, Lena Klettke, Jannis Fuchs, Tino Fuchs
(es fehlen: 11 Jugendlische)



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

**ZU 151 JAHREN FEUERWEHR UND 99 JAHREN MUSIKZUG -
STARKE GEMEINSCHAFT SEIT GENERATIONEN.**

DACHDECKEREI | KLEMPNEREI | ZIMMEREI | ENERGIEEFFIZIENZ

- DACHSTÜHLE
- FACHWERKSANIERUNGEN
- DACHEINDECKUNGEN
- AN- UND UMBAUTEN
- ABDICHTUNGSARBEITEN
- REPARATURSERVICE
- ENERGETISCHE SANIERUNG



ZUR UNTERSTÜTZUNG UNSERES
TEAMS SUCHEN WIR GERAU DICH!



SCAN ME



☎ +49 5533 - 93090
 ☎ +49 5533 - 93091
 ✉ BewirbDichper E-Mail:
 info@hermann-dachbau.de



Ortsfeuerwehr Heyen - Das Kommando

Stellv. Ortsbrandmeister Maik Gebauer, Gerätewart Patrick Schulz, Gruppenführer Matthias Fuchs,
 Sicherheitsbeauftragter und Jugendfeuerwehrwart Marco Duttmann, Schriftführer Lars Pfohl,
 Kassenwart Stefan Arndt, Ortsmusikzugführer Wilfried Fredebold, Ortsbrandmeister Dietrich Meyer

AUSFÜHRUNGSLEISTUNGEN:

- Straßenbau
- Kanal- u. Rohrleitungsbau
- Erdbau
- Pflasterbau
- Außenanlagen
- Verbund-Blocksteine
- BUDAPLAN® Schachtabdeckungen
- RSS-Flüssigboden®

Hermann Meyer
Erd-, Tief- u. Straßenbau GmbH



GÜTEZEICHEN
KANALBAU

RAL
GÜTEZEICHEN
FLÜSSIGBODEN

An der Linde 8
37620 Tuchtfeld

+49 (0)5533 2889
+49 (0)5533 2305

Hermann_Meyer_GmbH@t-online.de
www.meyer-tuchtfeld.de



151 Jahre Freiwillige Feuerwehr Heyen
99 Jahre Musikzug

Ein beeindruckendes Jubiläum, das für Engagement, Zusammenhalt und gelebte Tradition steht.
Seit über 151 Jahren sorgt die Freiwillige Feuerwehr Heyen für Sicherheit in unserer Gemeinde – unterstützt vom Musikzug, der seit 99 Jahren das Vereinsleben klangvoll bereichert.

Wir gratulieren herzlich und danken allen Mitgliedern für ihren Einsatz!



Leder-Fiedler GmbH

QUALITY LEATHER GERMANY
SINCE 1988

Wir gratulieren zu
151 Jahre Freiwillige Feuerwehr + 99 Jahre Musikzug
= 250 Jahre Jubiläum!

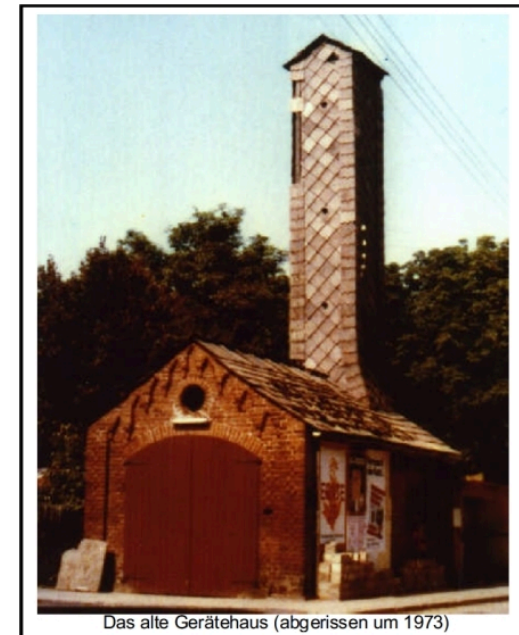
Kerstin Nader & Team

Große Straße 21 37619 Bodenwerder
www.steuerberater-bodenwerder.de

Chronik der Feuerwehr Heyen

Die Wehr

Rückblick: Das Braunschweigische Feuerhilfegesetz, erlassen im Jahr 1874, war damals „vorbildlich im ganzen Reich“. Es verpflichtete alle Dörfer und Städte im Herzogtum Braunschweig zur Aufstellung und Unterhaltung von Feuerwehren. Wo sich keine Freiwilligen Wehren bilden konnten, mussten Pflichtfeuerwehren den Brandschutz übernehmen. So wurde, wie in vielen Orten auch, in Heyen im Jahr 1875 die Freiwillige Feuerwehr gegründet.



Das alte Gerätehaus (abgerissen um 1973)

Die vorliegenden schriftlichen Unterlagen über die Entwicklung der Wehr datieren von 1895. Protokolle liegen seit 1925 - aus der Zeit des 50jährigen Bestehens - vor. Dieses Fest wurde gebührend begangen. Das Leitwort zum 50jährigen Bestehen lautete:

**Der Glaube nur hat Kraft,
der sich zur Tat aufrafft,
Gebetet heißt nicht: die Hand im Schoß,
Beim Beten lass den Pflug nicht los,
dann bist du fromm und deutsch!**

Nach diesem Grundsatz gelobten damals die folgenden Vorstandsmitglieder ihren Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Heyen und verpflichteten sich mit ihrer Unterschrift:

WIR GRATULIEREN

der Freiwilligen Feuerwehr Heyen und dem Musikzug Heyen herzlichst zu so vielen erfolgreichen Jahren gelebter Tradition.

Feuerwehr 151 Jahre
+ Musikzug 99 Jahre

Party

DEWEZET

Friedrich Lücke, Hauptmann
Friedrich Lindemann, Kassierer
Friedrich Wilhelm, Schriftführer
Hermann Battmer, 1. Spritzenmeister
Friedrich Möller, Gruppenführer
Carl Steinbrink, Gruppenführer

Wir die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Heyen, wollen uns bemühen, dem Vorbild unserer Vorgänger nachzueifern und versprechen, dem Leitgedanken der Freiwilligen Feuerwehr:

„Gott zur Ehr – dem nächsten zur Wehr“

immer nachzustreben.

Nach den Aufzeichnungen ergaben sich per 14. September 1895 folgende Gliederungen in der Wehr:

Ordnungsmannschaft 1. Abteilung - 20 Männer
Ordnungsmannschaft 2. Abteilung - 38 Männer

In dieser Aufstellung der Ordnungsmannschaft wird Wilhelm Sporleder, Halbmeier, als Spritzenmeister erwähnt.

Die erste Stammrolle wurde am 14. Mai 1908 angelegt. Mit der Ordnungsnummer 1 ist Wilhelm Pieper eingetragen. Hieraus kann man schließen, dass Wilhelm Pieper der erste Brandmeister der Freiwilligen Feuerwehr war.

Bis zur Gebietsreform 1973 gehörte die Freiwillige Feuerwehr Heyen zum Unterkreis VII im Landkreis Holzminen, dieser umfasste die Orte der Ithbörde, bis hin nach Bessingen.

Seit 1973 ist die Wehr als Ortsfeuerwehr Heyen der Samtgemeinde Bodenwerder (ab 2010 der fusionierten Samtgemeinde Bodenwerder-Polle) angegliedert und gehört zum Stützpunktbereich Halle.

Die Löschwasserversorgung in Heyen

1926: In der Gönne wurde eine Zisterne mit 36 m³ Fassungsvermögen für Löschwasser gebaut.

31.08.1930: Kreisbranddirektor Hundertmark ließ um 2 Uhr (Nachts??) die Heyer Wehr alarmieren und besichtigte dieselbe sowie das Spritzenhaus und sämtliche Feuerlöschgeräte eingehend.

1936 bis 1938: Im ganzen Dorf wird die zentrale Wasserleitung verlegt. Es kamen die ersten Löschwasserhydranten in das Dorf. Der letzte Überflurhydrant wurde 2002 abgebaut. Jetzt stehen 30 neuangelegte Unterflurhydranten zur Löschwasserversorgung zur Verfügung.

1979: Auf dem Platz des inzwischen abgerissenen Spritzenhauses an der Esperer Straße wird eine Löschwasserzisterne mit einem Fassungsvermögen von 150 m³ gebaut, diese liegt zum Teil noch mit auf dem Gartengelände der Familie Klingenberg.

Löschgeräte



Unterweisung und Abholung der dritten Tragkraftspritze (FTZ Holzminden 1993)

Nach der Handdruckspritze wurde der Wehr am 6. März 1938 die erste Motorspritze übergeben. Diese Motorspritze leistete ihren Dienst bis 1960 und wurde durch eine neue Tragkraftspritze ersetzt. Diese Tragkraftspritzen standen jeweils auf einem gummibereiften Einachsanhänger und wurden mit einem Trecker zu den Einsatz- und Übungsorten gefahren. 1993 erhielt die Wehr ihre dritte Motorspritze. Es ist eine TS 8/8 der Marke Rosenbauer mit einer Nennleistung von 800 Litern/Minute bei 8 bar, die bis heute (2013) im Einsatz ist.



Schlüsselübergabe von Bürgermeister Wilhelm Dröge an Brandmeister Ludwig Franz



Am 6. April 1973 übergab die Gemeinde Heyen, kurz vor der Gebietsreform, ihrer Freiwilligen Feuerwehr ein Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) vom Typ Ford Transit. Dieses Fahrzeug bietet, neben der notwendigen feuerwehrtechnischen Ausrüstung für eine Löschgruppe, Platz für eine Staffel (6 Einsatzkräfte) und wurde von den Kameraden liebevoll in Stand gehalten. 2005 musste es aber aufgrund eines Motordefektes durch ein neues TSF mit Doppelkabine vom Typ VW LT35 ersetzt werden.



Übergabe TSF-Doka am 5. März 2005



gebrauchter Mannschaftstransporter

Im Jahr 2000 hielt in Heyen dann der „schwere Atemschutz“ (bis 2003 zunächst mit zwei und dann mit vier Geräten) sowie der Einsatzstellenfunk im 2-m-Band Einzug. Seit dieser Zeit genießt der Atemschutz in der Feuerwehr Heyen einen großen Stellenwert. Mit durchschnittlich 12 ausgebildeten und einsatzbereiten (!) Geräteträgern wird die Einsatzbereitschaft der hier stationierten Atemschutzgeräte sichergestellt.

Sponsoren ermöglichten 2012 die Anschaffung eines gebrauchten Mannschaftstransporters mit 9 Sitzplätzen vom Typ Peugeot Boxer, der in Eigenleistung zum Einsatzfahrzeug umgebaut wurde.

Die laufenden Kosten des Fahrzeuges übernimmt der in 2013 gegründete Ortsfeuerwehrverband Heyen e. V. und auch die Samtgemeinde Bodenwerder-Polle trägt mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss und der Übernahme der Versicherungskosten zur Unterhaltung des Fahrzeuges bei.

Fleischerei & Party-Service

Inhaber: Patrick Briel
 Stadtkamp 1 - Bodenwerder
 Tel.: 0 55 33 / 23 97



Bleibaum

Bioland



HOFLADEN

Vom Feld in den Mund - frische und köstliche Bioprodukte direkt ab Hof.

Einfach stöbern und inspirieren lassen -
Bioobst, Biogemüse und weitere Bioprodukte.
EC-Zahlung möglich.

Kniepstr. 3, 31860 Esperde, www.marienhof-esperde.de

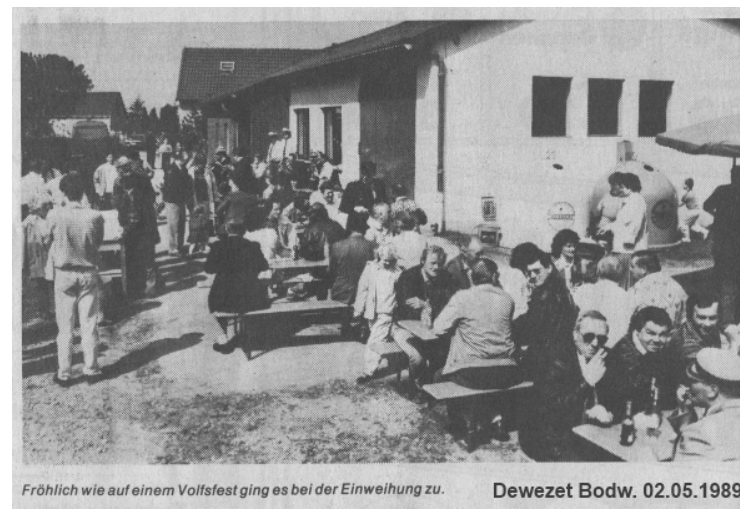
Bioland Betrieb Nr. 302113 · DE-ÖKO-006

Gerätehaus



Das alte Gemeindehaus mit hinten angebautem Feuerwehr-Geräte-Haus

Da für das im Jahr 1973 anzuschaffende TSF das alte Spritzenhaus an der Esperder Straße deutlich zu klein war, wurde im Vorfeld am 16. September 1972 die Einweihung des neuen Gerätehauses mit einem angegliederten Unterrichtsraum, einer kleinen Küche und Toilettenräumen gefeiert. Dieses Haus wurde an das alte Gemeindehaus in der Kleinen Straße 2 angebaut. Die ehemaligen Stallgebäude wurden hierfür abgerissen.



Fröhlich wie auf einem Volksfest ging es bei der Einweihung zu.

Dewezet Bodw. 02.05.1989

In einer großen Eigenleistung wurde 1988 unter der Leitung von Ortsbrandmeister Hermann Ohm das Feuerwehrhaus auf Initiative von Bürgermeister Reinhard Meyer und unter Aufsicht des damaligen Gemeindebrandmeisters Heinz Düsterwald renoviert.

Bei der festlichen Einweihung am 01. Mai 1989 freuten sich alle Beteiligten über das erzielte Ergebnis. Gemeindebrandmeister Heinz Düsterwald sagte: "Für die Heyener Wehr ist der Bau mit seinen nun vorhandenen sanitären und sozialen Einrichtungen durchaus "ausreichend"!"



Im Jahr 2013 wurde am östlichen Gebäudeteil ein Carport angebaut, das als Unterstellplatz und geschützter "Freisitz" dienen soll. Die Finanzierung der Baumaterialien und der Aufbau erfolgte, mit Unterstützung zweier ortsansässiger Firmen, in Eigenleistung.

Heute kommen hier alle drei Abteilungen (Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr und Musikzug) zum Dienst und Unterricht zusammen.

Hauptmann, Führer, Brandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Heyen

In der Kaiserzeit und bis zum „Tausendjährigen Reich“ war die amtliche Bezeichnung für den ersten Feuerwehrmann: Feuerwehr-Hauptmann.

Nach der Gleichschaltung der Vereine und anderen Zusammenschlüsse im Jahr 1933 wurde aus dem „Feuerwehr-Hauptmann“ ein „Feuerwehr-Führer“. Bei der

ersten Jahreshauptversammlung nach dem Krieg, am 01.04.1950, wurde auf Richtlinie der Besatzungsmächte ein „Feuerwehr-Brandmeister“ gewählt:

Wilhelm Pieper	
Friedrich Bode	
Friedrich Lücke	1925-1926
Hermann Meyer	1926-1937
August Sorge	1937-1950
Wilhelm Sporleder	1950-1959
Joachim Heinrichs	1959-1968
Ludwig Franz	1968-1977
Hermann Ohm	1977-1996
Günter Fredebold	1996-2004
Andreas Damrau	2004-2010
Dietrich Meyer	2010-heute

Quelle(n):

Chronik 1000 Jahre Heyen; Deister- und Weserzeitung, Bodenwerder; Th. Sienk, Bodenwerder
Erstellt: A. Damrau (09.07.2013)

Anekdote über einen Brandeinsatz in Esperde 1941

Am 3. Dezember 1941 mittags 1. 15 Uhr wurde die Wehr plötzlich alarmiert. Es brannte der alleinstehende Getreideschuppen des Bauern L. in Esperde. Nach Eintreffen auf der Brandstelle wurde man von einzelnen Feuerwehrkameraden beschimpft, auch wurden dem Kameraden Wulf Schläge angetrieben. Auf der Brandstelle war kein Arbeiten möglich, da seitens der Esperder Wehr keine Absperrung vorgenommen war. Allgemeiner Wunsch war es: die Scheune sollte nicht gelöscht werden. Nach Eintreffen des Kreisfeuerwehrführers Müller wurde von der Heyer Wehr Beschwerde eingereicht. Letzte kam also nicht zum Einsatz. Ein Posten Schläuche mussten der Esperder Wehr zur Verfügung gestellt werden. Um 3.30 Uhr konnte die Wehr abrücken.

Heyen, den 10. Dezember 1941

A. Sorge Brandmeister
Fr. Bode Schriftwart

Dieser Vorfall hat der gutnachbarschaftlichen Beziehung mit Esperde aber keinen Abbruch getan. Noch heute wird einmal im Jahr - im sogenannten Dreiländereck - der Feuerlöscheinheit geübt und die Kameradschaft gepflegt, abwechselnd in Brockensen, Esperde und Heyen.

Quelle(n):

Auszug aus dem Brandprotokoll
Erstellt: A. Damrau (09.07.2013)

Die Jahre 2000–2025

Mit Beginn des neuen Jahrtausends stellte sich auch die Freiwillige Feuerwehr Heyen den Herausforderungen einer sich wandelnden Zeit. Technische Entwicklungen, neue Anforderungen im Einsatzdienst sowie eine zunehmende Professionalisierung der Ausbildung prägten die Arbeit der Feuerwehr in den vergangenen 25 Jahren.

Aufbruch ins neue Jahrtausend

Im Jahr 2000 begann für die Feuerwehr Heyen eine wichtige Phase der Modernisierung. Erstmals wurde der schwere Atemschutz in der Wehr eingeführt. Zwei Atemschutzgeräte standen zunächst zur Verfügung und ermöglichten damit auch Einsätze im Innenangriff bei Bränden. Später kamen zwei weitere Geräte hinzu, so dass sich heute vier Einsatzkräfte mit schwerem Atemschutz ausrüsten können.

Die Ausbildung der Kameraden wurde in den folgenden Jahren kontinuierlich ausgebaut. Mehrere Mitglieder absolvierten Lehrgänge auf Samtgemeinde-, Kreis- und Landesebene, um die Einsatzbereitschaft der Wehr weiter zu stärken. Die Zahl der Atemschutzgeräteträger nahm zu und die Geräteausstattung wurde erweitert.

Neben den organisatorischen Neuerungen, Weiterentwicklung bei persönlicher Schutzausrüstung, neuen Geräten und Fahrzeugen ist der Fortschritt auch in die Kommunikation eingezogen. Die digitale Funktechnik wurde etabliert, Alarmierungsmethoden erweitert (siehe unten) und für die kameradschaftliche Kommunikation werden Tools wie WhatsApp genutzt. Ein großer Schritt in Richtung Öffentlichkeitsarbeit war der eigene Internetauftritt der Feuerwehr Heyen auf www.feuerwehr-heyen.de, der noch heute aktuelle Informationen rund um Feuerwehr, Jugendfeuerwehr und Musikzug liefert.

Geführt wurde die Feuerwehr Heyen bei dieser Entwicklung vom gesamten Kommando, dem der Ortsbrandmeister und sein Stellvertreter vorstehen:

	Ortsbrandmeister	Stellvertretender Ortsbrandmeister
bis 2004	Günter Fredebold	Andreas Damrau
2004 - 2010	Andreas Damrau	Dietrich Meyer
seit 2010	Dietrich Meyer	Maik Gebauer

Modernisierung des Fuhrparks

Ein bedeutender Einschnitt in der Geschichte der Feuerwehr Heyen erfolgte im Jahr 2005. Das bis dahin eingesetzte Tragkraftspritzenfahrzeug (unser FORD Transit) aus dem Jahr 1973 hatte über Jahrzehnte zuverlässig seinen Dienst geleistet, musste jedoch aufgrund eines Motorschadens außer Dienst gestellt werden.

Am 5. März 2005 konnte die Wehr ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit Doppelkabine (TSF) in Empfang nehmen. Das Fahrzeug, aufgebaut auf einem VW LT35, bot deutlich verbesserte Einsatzmöglichkeiten sowie mehr Platz für Mannschaft und Ausrüstung. Für die Feuerwehr Heyen bedeutete diese Neuanschaffung einen wichtigen Schritt in Richtung moderner Gefahrenabwehr.



TSF Doka VW LT35 im Einsatz

In den folgenden Monaten standen zahlreiche Ausbildungsdienste auf dem Programm, um die Einsatzkräfte mit der neuen Technik vertraut zu machen.

Im Jahre 2012 kam ein zweites Fahrzeug kostenlos bereitgestellt von Meyers Kfz-Meisterbetrieb dazu. Dank Sponsoren Unterstützung und Eigenleistung wurde der Peugeot Boxer als Mannschaftstransportwagen (MTW) ausgerüstet. Die laufenden Kosten wurden vom 2013 gegründeten Ortsfeuerwehrverband e.V. getragen. Um einen geeigneten Stellplatz für den MTW zu schaffen, wurde ebenfalls in Eigenleistung und durch den Ortsfeuerwehrverband finanziert ein Carport direkt neben dem Feuerwehrgerätehaus errichtet. Ergänzt wurde der Fuhrpark durch einen PKW-Anhänger mit Plane, der ebenfalls in Eigenregie beschafft wurde. Dieser findet bei kleinen Transporten aller Abteilungen für Ausbildungsdienste, Freizeiten, Veranstaltungen, musikalische Auftritte oder auch bei Einsätzen Verwendung.

Bereits wenige Jahre später wurde 2016 der MTW durch ein von der Samtgemeinde offiziell beschafftes Neufahrzeug ersetzt. Dabei handelte es sich nicht mehr um einen klassischen MTW, sondern um einen Kommandowagen (KdoW), der aber über sieben Sitzplätze verfügt und somit hervorragend zum Mannschaftstransport genutzt werden kann. Als KdoW verfügt dieses Fahrzeug über besondere Funkausstattung und wird als Führungsfahrzeug im 1. Zug



**rudi
walddek**

Zentralheizungsanlagen
Sanitäre Installation
Wärmepumpen
Kundendienst
Wartung

Inh. Michael Klenke
Weserblick 21 ~ 37619 Hehlen

Tel.: 05533 48 25 ~ kontakt@waldek.de

(Wassertransport) der Kreisbereitschaft Holzminden eingesetzt. Somit war seit dem Zeitpunkt auch die Feuerwehr Heyen in der Kreisbereitschaft aktiv.



Mannschaftstransportwagen (MTW) und Kommandowagen (KdoW) im einsatzbereit im Carport

Die schlechte Wasserversorgung in verschiedenen Bereichen des Ortsgebietes zeigte, dass die Fahrzeugausstattung der Ortsfeuerwehr den Gegebenheiten angepasst werden muss. Ein wasserführendes Fahrzeug war aus einsatztaktischen Gründen unbedingt vorzuhalten. So wurde ein neues Fahrzeug mit Wassertank in der Beschaffungsplanung der Samtgemeinde aufgenommen. Um die Zeit bis zur Finanzierung, Bestellung und schließlich der Auslieferung zu überbrücken, wurde vorübergehend das alte Haller Tanklöschfahrzeug (TLF) in Heyen stationiert. Am Feuerwehrgerätehaus bestand keine geeignete Abstellmöglichkeit, so wurde dieses Fahrzeug bei Meyers Kfz-Meisterbetrieb in einem Werkstattgebäude untergestellt.



*Tanklöschfahrzeug (TLF)
sowie KdoW gemeinsam im
Einsatz*

Im August 2024 wurde das neue Mittlere Löschfahrzeug (MLF) ausgeliefert, wodurch sowohl das TSF und das TLF ersetzt wurden. Mit der Indienststellung des

MLF wurde die technische Ausstattung der Feuerwehr Heyen erneut deutlich modernisiert. Das Fahrzeug dient als Erstangriffsfahrzeug und ist sowohl für die Brandbekämpfung als auch für technische Hilfeleistungen ausgelegt.



2024 in den Dienst gestellt: das neue Mittlere Löschfahrzeug (MLF)

Das MLF wird von einer Staffelbesatzung mit sechs Einsatzkräften (1/5) besetzt. Herzstück des Fahrzeugs ist eine fest eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe sowie ein Löschwassertank mit 1.600 Litern Inhalt. Dadurch kann bereits unmittelbar nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle mit der Brandbekämpfung begonnen werden. Darüber hinaus verfügt dieses Fahrzeug über zahlreiche besondere Ausstattungen wie Lichtmast, Stromaggregat, Hochleistungslüfter oder diverse Klein- und Schmutzwasserpumpen. Teile der Sonderausstattung wurden vom Ortsfeuerwehrverband beschafft.

Ausbildung und Kameradschaft

Die Jahre waren geprägt von intensiver Ausbildung und regelmäßigen Übungen. Besonders wichtig war dabei die Zusammenarbeit mit den Nachbarwehren, auch über die Kreisgrenze hinaus. Bei der Ausbildung wurde früh das Augenmerk auf strategische Sonderdienste gelegt. So konnte durch gute Beziehungen und spenden-finanziert in den 2010er Jahren mehrere Male die Brandsimulationsanlage in Lemgo besucht werden, was eine qualitativ

hochwertige Ausbildung für Atemschutzgeräteträger und Einsatztaktik bedeutete. Nachdem der Besuch in Lemgo nicht mehr möglich war, wurde im Jahr 2023 ein vergleichbares Training mit einem mobilen Brandcontainer in Heyen durchgeführt.

Der regelmäßige Ausbildungsdienst findet 14-tägig immer montags ab 19:30 Uhr statt. Auf den Jahresdienstplänen stehen stets Aus- und Weiterbildungsdienste nach Feuerwehrdienstvorschrift sowie Sonderdienste, beispielsweise zur Weiterbildung in Erster Hilfe, im Umgang mit der Motorkettensäge, dem Absichern von Einsatzstellen oder besondere Kleinlöschgeräte. Darüber hinaus finden regelmäßig gemeinsame Dienste auf Stützpunktebene statt. Hier ist insbesondere die Funk- und Fahrübung zu nennen, die sich inhaltlich entsprechend der technischen Entwicklung im Bereich der Funktechnik und mit neuen Fahrzeugen permanent geändert hat.



Ausbildungseinsatz am Schlauchturm der FTZ Holzminden

Besonderes Augenmerk wird auf die Nachwuchsarbeit gelegt. Neue Mitglieder können für den Dienst in der Feuerwehr gewonnen werden, wodurch die Einsatzbereitschaft auch für die Zukunft gesichert werden konnte.

Neben dem Einsatzdienst spielt auch die Kameradschaftspflege eine wichtige Rolle. Dazu gehört die Geselligkeit nach den Übungsdiensten ebenso wie die



SPORLEDER

Herzlichen DANK

... für das großartige Engagement,
den Einsatz und den starken Zusammenhalt.
Ihr macht unsere Gemeinschaft besonders.

Wir sind stolz, Teil davon zu sein und
gemeinsam diese besonderen Anlässe zu feiern.

Familie Sporleder und das gesamte Team
www.sporleder-gaertnerei.de

Gärtnerei Bad Münders
Am Deisterbahnhof 2
31848 Bad Münders
Tel.: 0 50 42 - 91 29 60

Gärtnerei Hehlen
Am weißen Bach 2
37619 Hehlen
Tel.: 0 55 33 - 53 54

Öffnungszeiten
Mo. - Fr.: 09:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 09:00 - 16:00 Uhr
So.: 10:00 - 12:00 Uhr



legendäre Weihnachtsfeier und die jährliche Kameradschaftsfahrt. Diese ist mal sportlich in Form von Kanu- oder Radtouren, oder führt kulturell als Städtetrip nach Hamburg oder Berlin.

Engagement im Dorfleben

Die Feuerwehr Heyen ist nicht nur eine Organisation zur Gefahrenabwehr, sondern auch ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens im Ort.

Veranstaltungen im Dorfleben, gemeinsame Aktivitäten und die Unterstützung örtlicher Feste stärken die Verbindung zwischen Feuerwehr und Bevölkerung. Die Maifeier findet jährlich am 1. Mai am Gerätehaus statt und ist fester Bestandteil des Jahreskalenders in Heyen, Anlaufpunkt für Jung und Alt auch über die Ortsgrenzen hinaus. Die Feuerwehr unterstützt mit Musik und Grill das beliebte „Stelldichein am Thie“, was von der Gemeinde immer am 4. Advent veranstaltet wird. Andere örtliche Einrichtungen und Vereine werden bei Bedarf mit Verkehrssicherungsaufgaben unterstützt, wie beispielsweise beim Laternenumzug.

Auch der vorbeugende Brandschutz und andere vorbeugende Maßnahmen spielen eine große Rolle. Im zweijährigen Turnus wird eine Überprüfung der privaten Feuerlöscher angeboten. Regelmäßig werden die im Ort verteilten Hydranten überprüft oder Kanal-Abflüsse gesäubert, was nicht zu den Pflichtaufgaben der Feuerwehr gehört und somit ein freiwilliger Zusatzservice ist.



Auf geht's zum Bosseltourier!

Alarmierung und Einsätze

So vielfältig wie das Einsatzspektrum auch sein kann, ist es auch in Heyen. In den letzten 25 Jahren wurde die Feuerwehr Heyen zu zahlreichen Einsätzen alarmiert. Auch die Alarmierung selbst hat sich in den Jahren geändert. Über Jahrzehnte hinweg wurde ausschließlich mit der Sirene alarmiert, bis in den frühen 2000er Jahren die ersten Meldeempfänger (so genannte Pieper) von einigen Kameraden selbst beschafft wurden.

Bis heute wurden nach und nach alle aktiven Einsatzkräfte mit digitalen Meldeempfängern (DME) ausgestattet. Zusätzlich kam in den 2010er Jahren zunächst die SMS Alarmierung hinzu, was heute vollständig durch eine Alarm-App abgelöst ist. Mit der Sirene, auf die auch heute noch nicht verzichtet wird, stehen drei unabhängige Alarmierungsmethoden zur Verfügung. Einer der großen Vorteile bei der Alarmierung per DME und App ist, dass diese ortsunabhängig erfolgen kann. Im Wandel der Zeit bekam die Tagesverfügbarkeit eine immer größere Bedeutung. Wie überall sind auch in Heyen viele Arbeitsplätze aus dem Dorfleben verschwunden. Nur wenige Feuerwehrmitglieder haben ihren Arbeitsplatz auch im Ort. Und somit ist es umso bedeutender auch diejenigen zu erreichen, die gerade nicht vor Ort sind.



2019: Brand einer Agrarmaschine im Bereich der Gemeinde Heyen

Einsatzstatistik der Jahre 2010 bis 2025

Detaillierte Berichte zu diesen Einsätzen sind auf der Homepage der Feuerwehr unter www.feuerwheer-heyen.de verfügbar.

	Einsätze insges.	Übung	Feuer	Ölspur	Unwetter	Verkehrsunfall	Kreisbereitschaft	Sonstige
Insgesamt	148	23	30	36	25	7	6	21
2010	6	3		2	1			
2011	11	1	3	3	4			
2012	12	3	3	3	2			1
2013	9	2	5	1		1		
2014	11	2	5		3	1		
2015	7	1	3	2	1			
2016	7	3		2	1	1		
2017	10	2	1	2				5
2018	11	1	2	3	1			4
2019	4	1	1		1		1	
2020	5		2	2	1			
2021	8		1	3	2			2
2022	8	1		3	2		1	1
2023	13	2	1	5	1		3	1
2024	20	1	1	3	5	4		6
2025	6		2	2			1	1

Einsatzstatistik Freiwillige Feuerwehr Bodenwerder-Polle, Ortwehr Heyen

Herausforderungen der Pandemie

Die Jahre 2020 und 2021 waren auch für die Feuerwehr Heyen von der weltweiten Corona-Pandemie geprägt. Übungsdienste mussten zeitweise ausgesetzt oder unter besonderen Hygienebedingungen durchgeführt werden. Dennoch gelang es der Wehr, ihre Einsatzbereitschaft jederzeit aufrechtzuerhalten. Auch hier war die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen im Dorf bemerkenswert. Als in den ersten Monaten der Pandemie dringend Mund-/ Nasenmasken benötigt wurden, wurden vom DRK kurzfristig für die Feuerwehr persönliche Masken genäht und bereitgestellt, damit die Einsatzbereitschaft sichergestellt werden konnte.



Übungsbetrieb trotz Pandemie

Blick in die Zukunft

In den Jahren danach richtete sich der Blick zunehmend auf die Zukunft der Feuerwehr im Ort. Die Anforderungen an Technik, Sicherheit und Unterbringung der Fahrzeuge haben sich in den letzten Jahrzehnten erheblich verändert.

Aus diesem Grund begannen Planungen für eine Erweiterung beziehungsweise Modernisierung des Feuerwehrhauses. Besonders der Bau einer neuen Fahrzeughalle wurde zu einem wichtigen Projekt für die kommenden Jahre und ist auch heute noch nicht abgeschlossen. Wie das in Heyen so üblich ist, wird auch bei diesen Neu- und Umbauten ein nennenswerter Teil in Eigenleistung erbracht und von der Kameradschaft und dem Ortsfeuerwehrverband finanziert.

Gegenwart und Ausblick

Bis zum Jahr 2025 leisteten die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Heyen weiterhin zahlreiche ehrenamtliche Stunden im Dienst der Allgemeinheit. Neben Einsätzen bei Bränden und technischen Hilfeleistungen wurden unzählige Stunden in Ausbildung, Wartung der Geräte und Kameradschaft investiert.

Auch Ehrungen und Beförderungen langjähriger Mitglieder zeugen von der starken Verbundenheit vieler Menschen mit ihrer Feuerwehr.

Die Freiwillige Feuerwehr Heyen blickt damit auf eine erfolgreiche Entwicklung im ersten Viertel des 21. Jahrhunderts zurück. Moderne Technik, gut ausgebildete Einsatzkräfte und eine starke Gemeinschaft bilden die Grundlage dafür, dass die Wehr auch in Zukunft zuverlässig für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger sorgen kann.

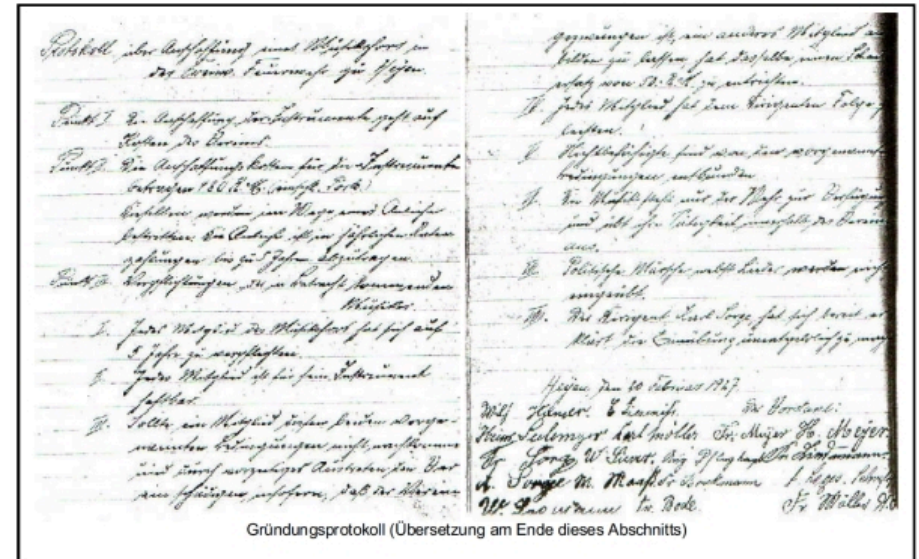
Erstellt: Stefan Arndt (März.2026)



Chronik des Musikzuges Heyen

Die Feuerwehrmusik - Gründung am 20. Februar 1927

von Wilfried Fredebold (2004)



Nachdem aufgrund des Braunschweigischen Feuerhilfegesetzes aus 1874 bereits im Jahr 1875 in Heyen eine Freiwillige Feuerwehr gegründet wurde, kam beim 50jährigen Stiftungsfest am 4. Januar 1925 der Wunsch auf, eine Blaskapelle zu gründen.

Am 20. Februar 1927 war es dann soweit: Auf der Feuerwehrversammlung wurde das "Feuerwehrmusikchors" gegründet. Zwölf Musikinteressierte verpflichteten sich, in dem "Musikchors" mitzuwirken.

Gründungsmitglieder:

- Wilhelm Baxmann
- Friedrich Brockmann
- Friedrich Bode
- Wilhelm Hilmer
- Wilhelm Maaß
- Karl Möller
- August Pflughaupt
- Heinrich Seelemeyer
- Wilhelm Siever
- Friedrich Sorge
- August Sorge
- Erich Zieseniß

Die Instrumente mit einem Anschaffungspreis von 480,00 RM wurden mit einer Anleihe, die in fünf Jahresraten zurückzahlen war, finanziert. Leider ist nicht mehr bekannt, bei wem die Anleihe aufgenommen wurde. Die musikalische Ausbildung lag seinerzeit in den Händen von Karl Sorge, der seine Fähigkeiten unentgeltlich zur Verfügung stellte.



Der erste öffentliche Auftritt erfolgte am 7. Januar 1928 anlässlich der 25jährigen Wehrzugehörigkeit des Feuerwehrkameraden Friedrich Lindemann. Folgende Musikstücke wurden aufgeführt:

Lobe den Herren
Preis und Anbetung
Das treue deutsche Herz

Auch der zweite Einsatz des "Musikchors" ist noch aus den Protokollen zu ersehen: Am 14. April 1928 feierte der Feuerwehrkamerad Karl Steinbrink seine Silberhochzeit. Leider ist nicht bekannt, ob das Repertoire bis dahin erweitert wurde oder ob dieselben Musikstücke zum Vortrag kamen.

Am 3. Juni 1928 unternahm das "Musikchors" eine Dampferfahrt von Bodenwerder nach Höxter. Es ist anzunehmen, dass es sich um das erste gemeinsame Vergnügen handelte.

Aus den nachfolgenden Jahren sind keine schriftlichen Aufzeichnungen vorhanden, aber mündliche Überlieferungen besagen, dass die Kameraden seinerzeit aktiv und rege gewesen sind. - Auch beim Feiern!

In den Jahren des Zweiten Weltkrieges konnte der Spielbetrieb nicht aufrechterhalten werden. Bei der ersten Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Heyen nach dem Krieg, am 1. April 1950, fanden sich erneut Musikinteressierte, um die "Feuerwehrkapelle" wieder aufleben zu lassen.

Die Bedingungen waren vielleicht noch schwieriger als 1927, denn das Geld war knapp und die Instrumente hatten teilweise "Liebhaber" bei den Besatzungsmächten gefunden.



Im Jahr 1952 gehörten folgende Kameraden der Feuerwehrkapelle an:

Gerhardt Arndt, Wilhelm Baxmann, Friedrich Fischer, Wilhelm Fischer, Karl Möller, Hermann Möller, Wilhelm Linczewski, Reinhold Linczewski, Heinrich Seelemeyer, Karl Sorge, Friedrich Sorge, Wilhelm Steinbrink, Erich Zieseniß.

Aus den Protokollbüchern ergeben sich immer wieder Hinweise, dass aus den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr im Laufe der Jahre finanzielle Unterstützung geleistet wurde. Sei es durch direkte Bezahlung von Instrumenten oder zur Verfügung Stellung etwaiger Überschüsse aus Veranstaltungen. Selbst vor Erhebung von Sonderbeiträgen schreckte man nicht zurück (Versammlung am 17. 01.1959). Auch wurde bereits auf der Versammlung am 3. April 1951 beschlossen, die Mitglieder der Feuerwehrkapelle von der Beitragszahlung freizustellen. Dieser Beschluss hat bis heute Gültigkeit.



Wir zeigen, was Sie können!

Mit welchen alltäglichen Problemen sich befasst werden musste, macht eine Protokollnotiz - ebenfalls vom 17.01.1959 - deutlich, in der beschlossen wurde, dass das Heizmaterial für die Übungsabende von der Wehr gestellt wurde. Zusätzlich hatte sich der Feuerwehrkamerad Reese bereiterklärt, Holz und Hobelspäne zur Verfügung zu stellen.



In den Jahren 1959 bis 1964 wurde aufgrund einer geringen Anzahl von Bläsern gemeinsam mit der Feuerwehrkapelle aus Börry musiziert.

Auf der Generalversammlung am 23. Januar 1965 wurde die Feuerwehrkapelle wiedergegründet. Unter Stabführung von Wilhelm Steinbrink fanden sich Musiker, um wieder als Feuerwehrkapelle Heyen aufzutreten. Hierbei handelte es sich um die Kameraden; Günter Breitenfeld, Friedrich Grupe, Hermann Grupe, Bernd Kowalski, Dieter Kramer, Horst Manzke, Hermann Möller, Friedel Peter, Hans-Hermann Reese, Wilhelm Sporleder, Erhard Volkmer, Helmut Willmer und Wilhelm Zieseniß.

An dieser Stelle muss das Wirken des Kapellmeisters Wilhelm Steinbrink gewürdigt werden, der dieses Amt von 1965 bis 1975 innehatte. Durch sein Engagement verstand er es, auch Jugendliche in die Feuerwehrkapelle einzubringen. Aus eigener Erfahrung kann der Autor bestätigen, dass er es wie kaum ein Zweiter verstand, Begeisterung und Bereitschaft zu wecken.

Vom Vorblasen in Steinbrinks Wohnzimmer, über musikalische Ausbildung in der Dorfschule, bis zum Eintritt in die Feuerwehrkapelle verging kaum ein Jahr und es waren wieder Mitbläser gewonnen.

Herzlichen Glückwunsch zu 250 Jahren Feuerwehr und Musikzug Heyen!

Diekmann
MASSIVMÖBEL

Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und danken den Einsatzkräften sowie dem Musikzug für das ehrenamtliche Engagement.



NB
Negenborner
Baugesellschaft

WIR GRATULIEREN ZUM 151-JÄHRIGEN JUBILÄUM!

**HOCH-, TIEF-, STRAßEN- UND KANALBAU
KLUS 3, 37643 NEGENBORN
WWW.NEGENBORNER-GMBH.DE**



1966/1967
Dieter Kramer, Siegmara Maaß, Wilhelm Steinbrink, Hermann Grupe, Bernd Kowalski, Günter Breitenfeld, Friedrich (Pitze) Grupe, Horst Manzke, Hermann Möller, Hans-Hermann Reese, Martin Bartnik, Erhard Volkmer, Wilhelm Zieseniß, Fritz Fischer, Friedel Peter, Helmut Willmer, Wilhelm Sporleder. Interessierter Nachwuchs: Dietrich Scharpenberg und Dirk Volkmer

Dieses war in erster Linie aber auch der Mentalität Wilhelm Steinbrinks zu verdanken. Für "seine" Feuerwehrkapelle tat er fast alles. So passierte es schon mal, dass ein Jugendlicher zu ihm kam und fragte: "Onkel Steinbrink, wie bläst man diesen Ton?" Schon legte er seine Malerutensilien beiseite und eine Sonderunterrichtsstunde fand ihren Anfang.

Besonders gern erinnern sich Teilnehmer auch an gemeinsame Veranstaltungen. So hatte Wilhelm Steinbrink keine Vorbehalte, mit sechs Jugendlichen eine Zweitagesfahrt in einem Kleinbus nach Rüdesheim zu unternehmen. Was dieses bedeutet, kann jeder nachvollziehen, der einmal mit einem Haufen Flöhe unterwegs gewesen ist. Aber trotz "Drosselgasse" und "Asbachbesichtigung" kamen alle wohlbehalten wieder in Heyen an. Nach Amtsübergabe gehörte Wilhelm Steinbrink noch Jahre der Feuerwehrkapelle als Mitbläser an und war dieser bis zu seinem Tode freundschaftlich verbunden.

Ab den 70er Jahren konnte sich die Feuerwehrkapelle kontinuierlich bis zum heutigen Feuerwehrmusikzug entwickeln. Verschiedene Dirigenten verstanden es, das Repertoire stetig zu erweitern und dabei die Ansprüche - den Fähigkeiten der Bläser angepasst - zu erhöhen. Das nicht mit allen Dirigenten eine langzeitige Zusammenarbeit möglich war, liegt in der Natur der Dinge.

Dirigenten:

1927	-	1952	Herr Sorge
1952	-	1956	Wilhelm Lenzewski und Friedrich Fischer
1957	-	1966	vermutlich ohne Dirigent
1966	-	1972	Heinz Hoffmann
06/1972	-	09/1972	Herr Sürig

10/1972	-	10/1973	Gerhard Blickwedel
01/1974	-	06/1974	Herr Stenzel
09/1974	-	03/1979	Franz Thöner
03/1979	-	04/1979	Siegfried Rothenburger
08/1979	-	10/1991	Bernd Dormann
11/1992	-	06/1993	Heiner Westerhoff
10/1993	-	09/1996	Hans-Jürgen Hilmer
03/1997	-	11/2024	Karl-Heinz Isenberg

Im Jahr 1985 (Anmerkung: Nach heutigen Erkenntnissen also zwei Jahre zu früh) beging man mit einem großen Platzkonzert am Dorfgemeinschaftshaus das 60jährige Bestehen der Feuerwehrkapelle. Neben der Dorfgemeinschaft waren Kreisbrandmeister Niebecker, Gemeindebrandmeister Düsterwald, Abschnittsleiter Holzbrink, Kreisstabführer von Brill, und Ortsbrandmeister Ohm als Ehrengäste anwesend. Selbstverständlich fehlten auch Bürgermeister Reinhard Meyer und die Damen und Herren des Gemeinderates bei diesem Jubiläumsgeburtstag nicht. Sie alle wurden vom Leiter des Musikzuges, Wilhelm Sporleder, auf das herzlichste willkommen geheißen. Eine besondere Freude war es für Wilhelm Sporleder an diesem Abend aber, den ehemaligen Dirigenten Franz Thöner begrüßen zu können, der auch erheblich mit dazu beigetragen habe, dass die Kapelle dieses Jubiläum begehen kann. Als kleine Anerkennung überreichte er dem ehemaligen Dirigenten einen Blumenstrauß. Der Festansprache schlossen sich die Grußworte der Gäste an, die dem Musikzug weiterhin alles Gute, gute Kameradschaft und immer einen engagierten Dirigenten wünschten. Überlieferungen zufolge war die Stimmung an diesem Abend so gut, dass sich die letzten Gäste erst weit nach Mitternacht auf den Heimweg machten.



1985

Foto Vorseite:

Wilhelm Sporleder, Wilhelm Zieseniß, Achim Peter, Ulrich Pfohl, Lars Pfohl, Wilfried Fredebold, Erhard Volkmer, Siegmara Maaß, Andreas Damrau, Rolf Keller, K.-H. Flentge, Hermann Sporleder, Friedel Peter, Heini Grupe, Reinhard Sporleder, Torsten Möller, Günter Breitenfeld, Wilhelm Steinbrink, Benno Kowalski, Tanja Möller, Bernd Gründemann, Friedel Arndt. (v. l. n. r.)

Obwohl es im Laufe der Jahre personelle Veränderungen gab, haben es die Kapellenleiter immer wieder verstanden, den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten. Darüber hinaus muss man feststellen, dass der Musikzug im Gegensatz zu den Anfangszeiten, kommerzialisiert wurde, indem die Finanzierung der nicht unbeträchtlichen Kosten - von den Zuschüssen der Gemeinde Heyen abgesehen - ausschließlich aus den diversen Auftritten und Veranstaltungen bestritten wird.



Platzkonzert Dampferanleger Rühle (1988)

Quelle: bodenwerder-damals.de

Kapellenleiter:

01/1965	-	12/1972	Wilhelm Steinbrink
01/1973	-	09/1973	Wilhelm Zieseniß
10/1973	-	12/1975	Wilhelm Steinbrink
01/1976	-	12/1977	Hans-Hermann Reese
01/1978	-	02/1990	Wilhelm Sporleder
03/1990	-	11/1999	Wilfried Fredebold
12/1999	-	10/2002	Ulrich Pfohl
11/2002	-	08/2004	Matthias Wiemann
09/2004	-	heute	Wilfried Fredebold

Landschlachtereier

Dettke

Qualität und Frische sind unsere Stärke



Inh. Stephan Dettke

Heinrichshagen 12 · 37619 Kirchbrak

Telefon: 0 55 33 / 20 73 o. 0 55 33 / 52 59

E-Mail: info@landschlachtereier-dettke.de

www.landschlachtereier-dettke.de



Neben den zahlreichen Verpflichtungen und Auftritten, wurde die Geselligkeit zu keiner Zeit vernachlässigt. Auf den jährlichen Wintervergnügen und Ausflügen wurde ausgiebig gefeiert und jeder Teilnehmer erinnert sich gern an die gemeinsam verlebten Stunden. Besonders erwähnenswert sind die gegenseitigen Besuche mit der Freiwilligen Feuerwehr Beilrode (Sachsen) zu der seit 1992 eine partnerschaftliche Beziehung besteht.

Jugendmusikzug

Im März 2001 konnte auf Initiative von unserem Mitbläser Heinz Diekmann, ein Jugendmusikzug gegründet werden. Bereits nach kurzer Ausbildungszeit war unser Nachwuchs in der Lage, beim erstmals im Dorfgemeinschaftshaus durchgeführten Adventskonzert mitzuwirken und erntete reichlich Applaus. Mit derzeit (2004) vierzehn Jugendlichen ist Heinz Diekmann, der auch die Leitung des Nachwuchsorchesters übernommen hat, bemüht, die Grundlagen für ein Fortbestehen unseres Musikzuges zu schaffen. Besonders zu erwähnen ist die Tatsache, dass nicht nur die herkömmlichen Blasinstrumente Verwendung finden, sondern mit viel Elektronik gearbeitet wird, was den Jugendlichen bedeutend mehr Anreize bringt. Wir alle hoffen, dass unser Jugendmusikzug eine gedeihliche Entwicklung nimmt und in absehbarer Zeit ein Zusammenschluss erfolgen kann.

Übersetzung des Gründungsprotokolls

(Bild 1 - Seite 55 - ganz oben)

1. Die Anschaffung der Instrumente geht auf Kosten des Vereins.
2. Die Anschaffungskosten für die Instrumente betragen 480 RM einschließlich Porto. Dieselben werden im Wege einer Anleihe bestritten. Die Anleihe ist in jährlichen Ratenzahlungen bis zu fünf Jahren abzutragen.
3. Verpflichtung der in Betracht kommenden Musiker:
 - I. Jedes Mitglied des Musikchors hat sich auf 5 Jahre zu verpflichten.
 - II. Jedes Mitglied ist für sein Instrument haftbar.
 - III. Sollte ein Mitglied diesen beiden vorgenannten Bedingungen nicht nachkommen und durch vorzeitiges Austreten den Verein schädigen, insofern, dass der Verein gezwungen ist ein anderes Mitglied ausbilden zu lassen, hat dasselbe einen Schadenersatz von 50 RM zu entrichten.
 - IV. Jedes Mitglied hat dem Dirigenten Folge zu leisten.
 - V. Nichtbefähigte sind von den vorgenannten Bedingungen entbunden.
 - VI. Die Musik steht nur der Wehr zur Verfügung und übt ihre Tätigkeit innerhalb des Vereins aus. Politische Märsche nebst Lieder werden nicht eingeübt.

Der Dirigent, Karl Sorge, hat sich bereiterklärt, die Einübung unentgeltlich zu machen.

Heyen, den 20. Februar 1927

Der Vorstand: Fr. Meyer, H. Meyer, Fr. Lindemann, A. Loges, Fr. Möller

Quelle(n):
Chronik 1000 Jahre Heyen
Deister- und Weserzeitung, Bodenwerder
Täglicher Anzeiger Holzminden

Ergänzung der Chronik bis heute (von Wilfried Fredebold)

Mit unserer Jubiläumsfeier 70 Jahre Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Heyen am Wochenende 12. und 13. Juli 1997 begann für uns eine neue Ära.

Seit März 1997 hatten wir einen neuen Dirigenten: Karl-Heinz Isenberg aus Lügde. Er hatte aufgrund einer von uns geschalteten Zeitungsanzeige Kontakt aufgenommen und bei den Vorgesprächen zeigte sich bereits, dass wir auf einer Wellenlänge kommunizierten. Wir waren schnell handelseinig und Karl-Heinz nahm engagiert seine Dirigententätigkeit auf.



Karl-Heinz Isenberg
In „Aktion“

Welchen Glücksgriff wir mit ihm getan hatten, sollte sich erst in der Zukunft aufzeigen.

Das für die Jubiläumsfeier vorgesehene Konzert brachten wir unter seiner Anleitung trotz der nur kurzen Vorbereitungszeit mit Bravour hinter uns.

Übrigens war das gesamte Jubiläumsfest ein voller Erfolg.

In der Halle der Tischlerei Diekmann fand die Veranstaltung statt:

Samstag: Kaffeetafel, Konzert, Festakt, Tanz mit den „Blue Birds“
Sonntag: Festgottesdienst anschl. Katerfrühstück



An beiden Tagen war die Halle bis auf den letzten Platz gefüllt. 260 verkaufte Karten allein für das Katerfrühstück sprechen für sich. Zuhörer, Gäste und Mitbläser kamen voll auf ihre Kosten und können noch langfristig an dieses schöne Fest zurückdenken. Auch für unsere Kasse blieb ein schöner Erlös über.



Konzert im großen Konzertsaal in Bad Pyrmont

In der Folgezeit konnten wir mit unserem Dirigenten kontinuierlich an der Entwicklung unseres Musikzuges arbeiten. Insbesondere gestalteten wir bereits im Februar 1998 ein Intensivübungs-Wochenende in der Jugendbildungsstätte des

Landkreises Holzminden in Fürstenberg. Hier wurden mehrere neue Konzertstücke in Register- und Orchesterproben eingeübt. Dieses Intensivwochenende wiederholten wir dann im Dorfgemeinschaftshaus Heyen, was unsere Kasse weniger belastete.

So verwundert es auch nicht, dass wir in den folgenden Jahren unter seiner Stabführung neben den üblichen Konzerten in Rühle, Bodenwerder und Börry auch Kurkonzerte in Bad Pyrmont aufführen durften. Nicht jedem musiktreibenden Zug war es gegeben, im Kurpark oder im Konzerthaus aufzutreten. Wir durften unter Karl-Heinz beides und hatten jeweils viele Zuhörer und sehr viel Applaus.

Mit Karl-Heinz hatten wir lange Jahre gute Auftritte bei vielen Vereinsfesten, Jubiläumsveranstaltungen, Sommerfesten und Kreisfeuerwehrrällen in Buchhagen.

Leider endete unsere bis dahin gute Zusammenarbeit, die in der Zeit zu einer Freundschaft gewachsen war, im August 2023 durch eine schwere Erkrankung, die im November 2024 zu seinem Ableben führte. Wir denken oft an ihn und behalten ihn in guter Erinnerung. An einen neuen Dirigenten können wir uns nicht mehr gewöhnen, da uns bedauerlicherweise der entsprechende Nachwuchs fehlt.

Was war noch wesentlich in den letzten vergangenen Jahren?

Partnerschaft mit Fördergruppe der Feuerwehr Beilrode

Diese begann im Jahr 1992, als von den OKAL-Werken Lauenstein ein ausgedientes Werkfeuerwehrfahrzeug an diese verschenkt wurde. Die Übergabe wurde von unserem ehemaligen Mitbläser Ulrich Pfohl organisiert und durch unser Mitwirken unterstützt.



Besuch der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Beilrode

Kfz-Service für alle Marken:

- kompetent & vertrauenswürdig
- zu fairen Preisen
- zuverlässig & schnell
- und jederzeit bereit für Wartung, Reparatur und Umrüstung von Feuerwehr-Fahrzeugen



Das Werkstatt-Team gratuliert
der Freiwilligen Feuerwehr Heyen
zum 151-jährigen Bestehen
und dem Musikzug der Feuerwehr
zum 99-jährigen Bestehen.
Wir wünschen ein gelungenes Fest!

Im Juni 1992 fuhren wir mit einer spielfähigen Abordnung nach Beilrode. Wir hatten von der Gemeinde Beilrode eine Einladung zum 1. Beilroder Heimatfest erhalten. Mit zwei Mercedes-Bussen kam unsere Delegation mit dreistündiger Verspätung in Beilrode an. Mit Konzerten und Konzert am Spätnachmittag konnten wir dem Heimatfest einen musikalischen Rahmen geben. Nach anfänglicher Skepsis durch die Sachsen konnten wir aber mit den „Bauernmärschen“ den Funken entzünden, so dass bald die ersten Zuhörer auf den Tischen tanzten. Nach einer durchfeierten Nacht, brachen wir am nächsten Morgen nach dem Frühstück mit neuen Bekanntschaften, unerwarteten Eindrücken und dem Versprechen einer Gegeneinladung wieder gen Heimat auf.

Weitere gegenseitige Besuche fanden in den Folgejahren statt: Beilrode beim Sommerfest 2007 in Heyen, unser Mitwirken beim Beilroder Karnevalsumzug und Feier in der Ostelbienhalle im Januar 2008 und Beilrode bei der 1000Jahrfeier der Gemeinde Heyen.

Anlässlich des 20jährigen Bestehens unserer Partnerschaft trafen wir uns am 07. - 09. September 2012 jeweils auf halben Wege in der Jugendherberge in Thale (Harz). Hier wurden alte Bekanntschaften erneuert und viele Gespräche bei Grillabenden und Wanderungen geführt. Wer dabei war, hatte viel Spaß und wird sich gerne daran erinnern.

Leider ist die Beziehung über die Folgejahre eingeschlafen, was wohl in erster Linie daran liegt, dass die „treibenden Kräfte“ mittlerweile verstorben und jüngere nicht nachgewachsen sind.



FARBWERK MÖLLER

Ihr Maler- und Lackierermeister

Alte Schulstraße 2 - 37619 Hehlen - Fon: 0152 23492780

1000 Jahre Gemeinde Heyen

Im Juli 2004 konnte unsere Gemeinde seine Jubiläumsfeier ausrichten. Hierbei haben wir den musikalischen Rahmen mitgestaltet:

- Kranzniederlegung
- musikalische Umrahmung des Festaktes
- historischer Markt
- Festumzug



Wir waren dabei!

Um einen würdigen Rahmen zu gestalten, wurden historische Kostüme angeschafft. Diese konnten wir bei den Umzügen in den anderen 1000Jahrgemeinden, in denen wir den Umzug mitgestalteten, erneut verwenden.
Lustige Erinnerungen aus einem langjährigen Musikerleben:

Lustige Erinnerungen aus einem langjährigen Musikerleben:

Hundert Bier und eins zur Probe

Feuerwehrfest in Kirchbrak, nachdem der offizielle Auftritt abgeschlossen war, ging es an die Theke, da Musiker nunmal bekanntlich immer durstig sind. Hundert Bier und eines zur Probe bestellte unser Kassenwart. Als die Getränke verzehrt waren, beschlossen wir zu Fuss nach Heyen zu gehen. Als Musikzug nahmen wir Formation auf und zogen mit Sang und Klang los. In Westerbrak holten die Mütter ihre Kinder von der Straße und verriegelten die Haustüren. Ich weiß nicht, was der Grund für diese fast Panik war. In Buchhagen angekommen, empfing uns der dortige Gastwirt bereits vor der Tür und bot uns eine Runde Getränke an. Wir sollten aber draußen bleiben. Ein Schelm, der böses dabei denkt. Hier endete auch unsere Expedition, da mittlerweile das Feuerwehrauto aus Heyen uns aufnehmen konnte, so dass wir uns den weiteren Fußweg ersparen konnten.

Runter vom Zelt, rauf aufs Zelt

In Tuchtfeld war das Feuerwehrfest für uns beendet und wie damals üblich zogen wir mit Musik vom Zelt. Bei unseren Fahrzeugen angekommen, mussten wir leider feststellen, das sich dort gerade eine Polizeistreife aufhielt. Also – Formation kehrt, mit Musik wieder auf das Zelt.

Kurz darauf: erneuter Abzug mit Musik – Streife noch immer da, also kehrtmarsch wieder aufs Zelt.

Erst im dritten Anlauf konnten wir dann nach Hause fahren, da die Polizeistreife abgerückt war.

Himmelfahrt bei „Tante Thea“

Mehrere Jahre wurde Himmelfahrt nach Brockensen zu Tante Thea gewandert. Instrumente wurden mitgenommen und dort Musik gemacht.

Einmal geschah es, dass nach Abschluss der Feier der Rückweg durch den Ilsebach führte. Da der Wasserkontakt die Feierlaune wieder aufleben ließ, wurde bei einem Mitbläser weitergefeiert.

Als nach einiger Zeit ein Mitbläser vermisst wurde, fand man ihn schlafend im Badezimmer in der Badewanne

Pauke auf Wanderschaft

Auch in Brockensen passierte folgendes.: Wir machten Unterhaltungsmusik zum Katerfrühstück beim dortigen Feuerwehrfest. Bei dem flotten Stück „It's Boogie Time“ machte sich unsere Pauke mit samt seinem Schläger selbständig. Plötzlich war die Pauke aus der letzten in die erste Reihe gerückt und nur durch beherztes Eingreifen eines Mitbläusers konnte verhindert werden, dass Pauke und Trommler die Bühne gänzlich verließen.

Pool-Party

An einem heißen Sommersonntag, nach einem anstrengenden Einsatz in Dielmüssen beschlossen einige Bläser, den Tag noch nicht zu beenden. Da unser Mitbläser Siegmar einen neuen Pool in seinen Garten gebaut hatte, sprangen wir kurzerhand halbbekleidet ins Becken. Auch unsere Instrumente nahmen wir mit und so entstand kurzerhand die erste Heyener Wassermusik. Da sich noch einige unserer Frauen einfanden, haben wir den Tag noch in lustiger Runde ausklingen lassen.,

Zweigleisig

Unser Kapellmeister Wilhelm Steinbrink feiert seinen 50. Geburtstag. Dieses, wie jedes Jahr, einen Tag vor Heiligabend. Wie es sich gehört, bekommt er zu diesem Jubeltag von uns ein Ständchen. Alles hörte sich gut ab, bis bei einem Musikstück verschiedene Töne auftauchten, die dort nicht hingehörten. Es wurde abgebrochen und es stellte sich heraus, dass ein Teil der Musiker „Gruß an Kiel“ und der andere Teil „Hohe Tannen“ aufliegen hatten. Nach Korrektur konnte das Ständchen fortgesetzt werden und es wurde noch eine schöne Feier. Nicht zuletzt durch die Kochkünste von Anne Steinbrink.

Verlorene Liebe

Zu der Zeit, als wir am 1. Mai noch frühmorgens durch das Dorf zogen, um die Mitbewohner mit Musik zu wecken und zu erfreuen, was aber auch nicht bei jedem Verständnis und Freude fand, erinnert man sich an folgendes Geschehen: Begonnen wurde am Ortsausgang Richtung Esperde, dann dorfaufwärts durch Twetje in die Siedlung und wieder hinunter bis zum Thie. Vor Dröges Gasthaus wurde ein Kurzkonzert gegeben und natürlich, wie überall, einer eingeschenkt.

Wir zogen weiter bis in den Gartenweg. Dort sollte das nächste mal das Mailied geblasen werden. Hier stellte sich aber heraus, dass ein Mitbläser kein Instrument mehr hatte. Dieses war im Eifer des Gefechts auf der Mauer am Thie liegengelassen. Nachdem der Kollege sein Instrument geholt hatte, konnte der Marsch fortgesetzt werden.

Es gibt sicherlich noch viele solcher Episoden, die es alle mal Wert wären, aufgezeigt zu werden.

Aber dieses sprengt den Rahmen, deshalb hier nur eine kleine Auswahl.

Erinnerungen vom Musikzugführer Wilfried Fredebold
Verfasst im April 2026



Glas- & Objektreinigung Biggemann

- **Praxisreinigung mit Desinfektion**
 - **Teppichreinigung**
 - **Jalousiereinigung**
 - **Bauschlussreinigung**
 - **Sonderreinigung**
 - **Dienstleistungen**
 - **Hausmeisterservice**
 - **Glasreinigung**
 - **Unterhaltsreinigung**
 - **Büroreinigung**
 - **Haushaltsreinigung**
 - **Treppenhausreinigung**
 - **Grundreinigung**
 - **Wintergartenreinigung**

**Friedrich-Ebert-Ring 73
37619 Bodenwerder**

**Tel.: 05533/9794439, Mobil: 0157/80315957
info@f-biggemann.de**

Chronik der Jugendfeuerwehr Heyen

Die Jugendwehr



Die Jungen und Mädchen der Jugendfeuerwehr Heyen mit ihren Betreuern und Gästen der Gründungsversammlung.

Foto: tz

Die Jugendfeuerwehr Heyen wurde am 2. April 1993 mit 16 männlichen und drei weiblichen Jugendlichen im Alter von 10-16 Jahren im Beisein von Samtgemeindevorsteher Rudolf Lönnecker, Gemeindebrandmeister Heinz Düsterwald, Ortsbrandmeister Hermann Ohm, Kreisjugendfeuerwehrwart Ulrich Müller, Gemeindejugendfeuerwehrwart Ronald Düe und Gottfried Hetzer als Pressevertreter für den TAH und die Dewezet gegründet.

Die Heyener Ortsfeuerwehr freute sich über das große Interesse der Jugendlichen, denn von 22 Ortswehren der (damaligen) Samtgemeinde Bodenwerder hatten erst drei Wehren eine Jugendfeuerwehr.

Gemeindebrandmeister Düsterwald sagte: "Eine Jugendfeuerwehr hilft, die Jugend im Ort zur tätigen Nächstenhilfe zu erziehen, sie pflegt und fördert das Gemeinschaftsleben und die demokratischen Lebensformen und erzieht auch zu mündigen Staatsbürgern."

Als erstes Jugendfeuerwehrkommando erhielten das Vertrauen:

Jugendfeuerwehrwart:	Dirk Winter
stv. Jugendfeuerwehrwart:	Andreas Damrau
Jugendsprecher:	Stefan Arndt
Gruppenführer:	Fabian Tiller
Schriftwart:	Stefan Fredebold

Nach der Gründungsversammlung übernahm der sehr aktive Jugendfeuerwehrwart Dirk Winter die Ausbildung, setzte aber auch in der

Ihre Bank vor Ort.

Wir sind für Sie da und beraten Sie nach Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten zwischen 08:00 und 20:00 Uhr.

Boris Keindlstorfer
Kundenbetreuer
Geschäftsstelle Emmerthal

Kundennähe wird bei uns groß geschrieben

Volksbank Hameln-Stadthagen 
DIE BANK MIT DER GROSSEN KUNDENNÄHE.

Freizeitgestaltung der Jugendlichen Schwerpunkte und sorgte dadurch immer wieder dafür, dass die Stärke von ca. 18 aktiven Jugendlichen über Jahre konstant blieb.



Erste Grundübungen, noch ohne Dienstkleidung! (1993)

Im Jahr 1998 verließ Dirk Winter aus privaten und beruflichen Gründen Heyen. Als sein Nachfolger, in der Funktion des Jugendfeuerwehrwartes, wurde am 9. Januar 1999 in der Mitgliederversammlung der Feuerwehr Heyen Kai Brockmann bestätigt.

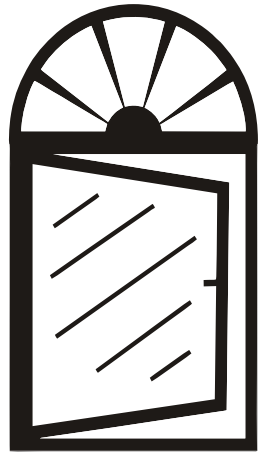


Einsatzübung aller Samtgemeindejugendfeuerwehren in Hehlen (24. Mai 1994)

HAGE & ZIESENIB

Bauelemente GbR

Markisen
Zimmertüren
Rollläden
Insektenschutz
Carport & Zäune
Innenausbau



Fenster
Haustüren
Umzüge

37619 Heyen
☎ 05533/2197
☎ 0172/8495939
info@hage-zieseniss.de

Die gute Ausbildung der Jugendfeuerwehr Heyen dokumentieren die Teilnahmen am Bundeswettbewerb der Deutschen Jugendfeuerwehren mit durchweg sehr guten bis guten Beurteilungen und die zahlreichen erfolgreichen Leistungsspangenabnahmen der DJF. Gerne beteiligt sich die Jugendfeuerwehr Heyen auch an den sommerlichen Zeltlagern der Kreis- und Gemeindejugendfeuerwehr.

2003 feierte man das zehnjährige Bestehen mit der Ausrichtung des "Spiel ohne Grenzen" in Heyen.

Das Jugendfeuerwehrkommando 2004:

Jugendfeuerwehrwart: Kai Brockmann
stv. Jugendfeuerwehrwart: Marco Duttmann
Jugendsprecher: Mirko Milutinovic
Jugendsprecherin: Mareike Tiele
Schriftwart: Jennifer Lindemann

Im Jahr 2013 konnte dann das 20jährige Bestehen, wieder mit einem "Spiel ohne Grenzen" für die örtlichen Vereine und die Jugendfeuerwehren aus der Samtgemeinde Bodenwerder-Polle, begangen werden.

In ihren Grußworten unterstrichen der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart Steffen Brandt, der stellvertretende Samtgemeinde-Jugendfeuerwehrwart Dominik Klingenberg, Gemeindebrandmeister Andreas Damrau und Heyens Bürgermeister Michael Zieseniß die Bedeutung der Jugendarbeit für den Feuerschutz und als wichtigen gesellschaftspolitischen Aspekt.



Jugendfeuerwehrwart Kai Brockmann (li.) übergibt Dankespräsent an die "Gründerväter" der JF Heyen: Dirk Winter (2. v. r.), Andreas Damrau und Günter Fredebold (re.)



BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

WENN DER MENSCH DEN
MENSCHEN BRAUCHT.....

Schomburg

Bestattungen

Seit über 90 Jahren vertrauensvoll und kompetent an Ihrer Seite.

37619 Bodenwerder, Im Hagen 2

☎ **05533/3545**

🏠 [www: schomburg-bestattungen.de](http://www.schomburg-bestattungen.de)

Eine besondere Ehrung erfuhren die Gründer der Heyener Nachwuchswehr. Samtgemeinde-Jugendfeuerwehrwart Kai Brockmann überreichte Wanduhr und Kaffeebecher mit Feuerwehr-Motiv an den damaligen stellvertretenden Wehrchef Günter Fredebold, den ersten Jugendfeuerwehrwart Dirk Winter und seinen Stellvertreter Andreas Damrau. Der damalige Ortsbrandmeister Hermann Ohm erhält sein Geschenk später. Je ein Kaffeebecher ging an die noch aktiven Gründungsmitglieder Patrick Schulz, Fabian Tiller, Stefan Arndt, Maik Gebauer, Jan Fischer und Kai Brockmann.

Das Jugendfeuerwehrkommando im Jubiläumsjahr 2013:

Jugendfeuerwehrwart:	Kai Brockmann
stv. Jugendfeuerwehrwart:	Mirko Milutinovic
Jugendsprecher:	Jan Philipp Ahrens
Gruppenführer:	Björn Wiemann
Schriftwart:	Jonas Siever

Quelle(n):
 Chronik 1000 Jahre Heyen
 Deister- und Weserzeitung, Bodenwerder

Chronik Jugendfeuerwehr Heyen 2013 – 2021

Im Jahr 2013 konnte die Jugendfeuerwehr ihr 20-jähriges Bestehen mit einem „Spiele ohne Grenzen“ am Dorfgemeinschaftshaus mit den örtlichen Vereinen und den Jugendfeuerwehren der Samtgemeinde feiern. Auch viele Gründungsmitglieder waren der Einladung gefolgt und erlebten ein großartiges Jubiläum.

Im Jahr 2014 übernahm dann Mirko Schnadt die Führung der Jugendfeuerwehr von seinem Vorgänger Kai Brockmann. Der Fokus in der Arbeit der Jugendfeuerwehr lag weiterhin darauf ein interessantes und spannendes Programm für die Kinder und Jugendlichen des Ortes zu bieten. Dabei war die Jugendfeuerwehr in den folgenden Jahren besonders erfolgreich, denn es konnte unter anderem der Samtgemeindepokal gewonnen werden, als auch ein 2. Platz beim Kreispokalwettbewerb gefeiert werden. Auch bei diversen Kubb Turnieren (der neuen Heyener Trendsportart) wurden viele Erfolge gefeiert.

Auch wenn die Mitgliederzahlen einmal nicht für eine eigenständige Gruppe beim Bundeswettbewerb reichten, wurde kurzerhand mit einer anderen Jugendfeuerwehr aus der Samtgemeinde kooperiert, was die super Zusammenarbeit auf Samtgemeindeebene sehr förderte und ein Zukunftsmodell bei sinkenden Kinderzahlen sein wird.



Übung unter fast realen Bedingungen.



Auch das Löschen mit Schaum wird geübt.

Gemeinschaft wurde auch bei den Samtgemeinde- und Kreiszeitlagern gelebt, an denen die Jugendfeuerwehr in dieser Zeit teilnahm. So ging es unter anderem an den Edersee und nach Hoya. Dort wurden jeweils unvergessliche Wochen für alle verlebt, in denen Gemeinschaft und Unterhaltung nicht zu kurz kamen.

Im Jahr 2018 konnte die Jugendfeuerwehr ihr 25-jähriges Bestehen mit der Ausrichtung des Samtgemeindepokals in Heyen feiern. An diesem Jubiläum wurde wieder einmal wieder deutlich welche Bedeutung die Jugendfeuerwehr hat, denn von damals 27 aktiven Kameraden in der Einsatzabteilung stammten 19 aus der Jugendfeuerwehr.

Eine besondere Herausforderung in der folgenden Zeit war für die Jugendfeuerwehr allerdings die Corona Pandemie. Social Distancing und andere Maßnahmen führten dazu, dass kein Jugendfeuerwehrdienst mehr stattfinden durfte. Als eine der ersten Jugendfeuerwehren überhaupt machten wir uns aber Gedanken, wie wir trotzdem in Kontakt bleiben und den Kindern ein Programm bieten konnten. So führten wir Onlinedienste durch, damit das Jugendfeuerwehrleben weiterging und wir alle bei der Stange halten konnten.



Der stlv. Jugendfeuerwehrwart wird geborgen.

Für sein langjähriges Engagement in der Jugendfeuerwehr wurde unser Jugendfeuerwehrwart Mirko dann im Jahre 2020 mit dem Ehrenzeichen der Niedersächsischen Jugendfeuerwehr ausgezeichnet.

Auch in den folgenden Jahren gab es unter der Führung von Christopher Tiele (2021 bis 2023) und dem aktuellem Jugendwart Marco Duttmann viel zu erleben. Neben den feuerwehrtechnischen Diensten stehen auch weiterhin die gesellschaftlichen Aktivitäten regelmäßig auf dem Programm. Highlights waren unter anderem die Besichtigung vom Flughafen Hannover und der Besuch der Feuerwehr und Polizei in Hameln.

Mit aktuell 17 Mitglieder ist die Jugendabteilung für die Zukunft sehr gut aufgestellt und freut sich auf weitere spannende Jahre.



„Einsatz“ erfolgreich beendet!

Die aktuelle Führung im Mai 2026:

Jugendfeuerwehrwart:	Marco Duttmann
Stellvertreter:	Hendrik Wiemann
Betreuer:	Björn Wiemann
Jugendsprecherin:	Lena Klettke
Gruppenführerin:	Zuzanna Burawa
Schriftführer:	Tino Fuchs

Danksagung



Wir, die Freiwillige Feuerwehr Heyen,

bedanken uns herzlich für die Unterstützung, die uns in vielfältiger Weise seit der Gründung unserer Feuerwehr entgegengebracht wurde;

wir danken allen Kameradinnen und Kameraden, die sich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben;

unseren Partnerinnen, Partnern und allen Angehörigen, die uns in unserem Handeln bestärkt haben;

den fördernden Mitgliedern sowie dem Förderverein für die ständige Unterstützung;

allen Sponsoren und Helfern die mit einer Spende zum heutigen Tag beigetragen haben

und zu guter Letzt den Führungskräften aller Abteilungen die zu einer funktionierenden Feuerwehr beigetragen haben.

Herzlichen Dank

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!

Einige unserer Kameradinnen und Kameraden sind nicht nur auf Orts-, sondern auch auf Gemeinde- und Kreisebene für Ihr Ehrenamt tätig, so unterstützen wir das Team vom Einsatzleitwagen 1 und in der Kreisbereitschaft führen wir mit unserem KdoW den 1. Fachzug Wassertransport an.

Ihr wollt uns unterstützen, dann schaut doch mal auf unserer Internetpräsenz vorbei...

www.feuerwehr-heyen.de

und wenn es euch gefällt, dann seid herzlich eingeladen, aktiv oder als Förderer in unserer starken Gemeinschaft mitzuwirken.

Wir freuen uns auf euch.

Eure



Feuerwehr Heyen



Herzlichen Glückwunsch Freiwillige Feuerwehr und Musikzug Heyen

Im Alltag bei den Themen Vorsorge und Absicherung
sind wir deine Ansprechpartner.

Wir sind gerne für Euch da:
R+V Generalagentur Andreas Meyer
Knapp Nr. 1- 37619 Heyen
Telefon: 05533 2489



**Generalagentur
Andreas Meyer**

Du bist nicht allein.



„Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Heyen für mehr als anderthalb Jahrhunderte Sicherheit und ehrenamtliches Engagement mit Mut, Einsatz und Leidenschaft.“

„Fast 100 Jahre Ehrenamt, das man hören kann. Danke für euren unermüdlichen Einsatz und die Musik, die unser Dorf seit einem Jahrhundert verbindet.“

***Glückwunsch zu den unglaublichen Jubiläen
und seid stolz auf das Erreichte!***



Ihrer Gesundheit zuliebe!
**Gesundheitszentrum
und
Physiotherapie Heyen**

Inhaber: Matthias Wiemann

Willy-Penzel-Platz 3 - 37619 Heyen - Tel.: 0 55 33 / 97 37 -0

Mail: info@apm-penzel.de - Web: www.apm-penzel.de